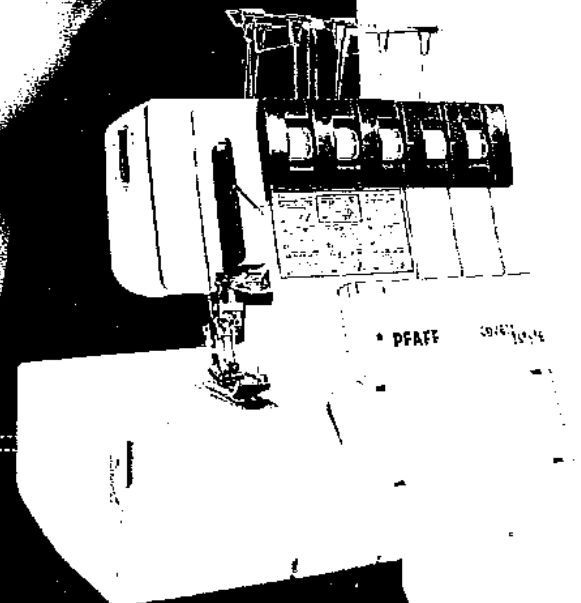
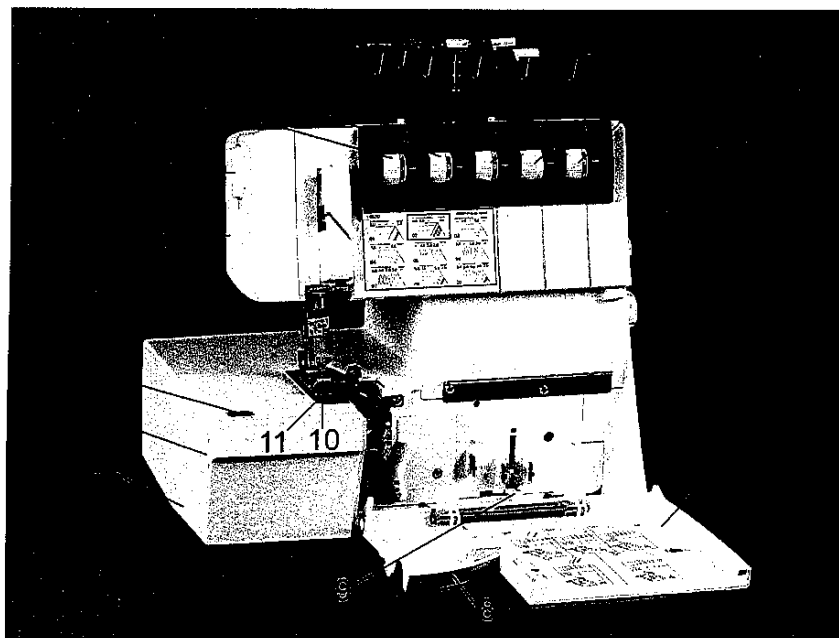


PFAFF

COVER
Style

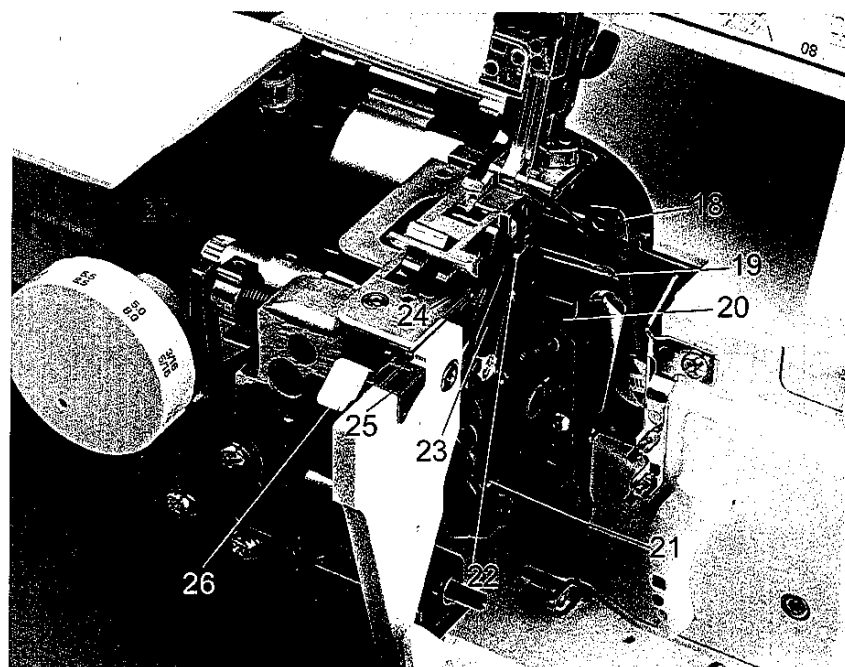


Gebrauchsanleitung



Teile der coverstyle

- 1 Nadelfadenspannung
- 2 Nadelfadenspannung
- 3 Tragegriff
- 4 Fadenspannung/rechter Greiferfaden
- 5 Fadenspannung/linker Greiferfaden
- 6 Fadenspannung/Doppelkettenstich- und Coverstich- und Coverstich-Greifer
- 7 Greiferklappe
- 8 Messerschütz
- 9 Greiferausrückhebel
- 10 Standardnähuß
- 11 Stichplatte
- 12 Schwenktisch
- 13 Nahtbreiteneinstellrad
- 14 Sichtfenster für die Nahtbreite
- 15 Nadelhalter
- 16 Nählichtabdeckung
- 17 Einstellrad für den Nähfußdruck



- 18 Rechter Überwendlich-Greifer
- 19 Linker Überwendlich-Greifer
- 20 Doppelkettenstich-Greifer
- 21 Einfädelhilfe für den Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifer
- 22 Schwenkbare Stichbreitenzunge
- 23 Bewegliches Obermesser
- 24 Feststehendes Untermesser
- 25 Klemmfeder für das Versäubern der Fadenkette
- 26 Stichplattenausrückhebel
- 27 Drehgriff zum Versenken des Obermessers

SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

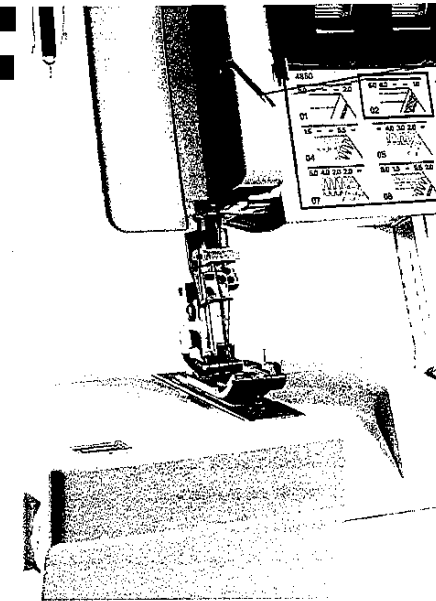
Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

Sicherheitshinweise

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug.
Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, so ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten („0“).
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).

PFAFF!



zeitgemäß nähen

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen einzigartige Vorteile bietet. Ihre neue **coverstyle** nimmt es mit allen Materialien auf und näht für Sie durch dick und dünn.

Design und Technik sind auf dem allerneuesten Stand und so unkompliziert wie Ihre PFAFF-coverlock ist, ist auch diese Gebrauchsanweisung.

Wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und die Gebrauchsanweisung gründlich durchlesen, kann nichts mehr schiefgehen.

Es lohnt sich! Denn nur so lernen Sie wirklich alle Möglichkeiten kennen und können diese auch voll ausschöpfen.

Falls Sie weitere Fragen haben - kein Problem! Ihr PFAFF-Fachhändler steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

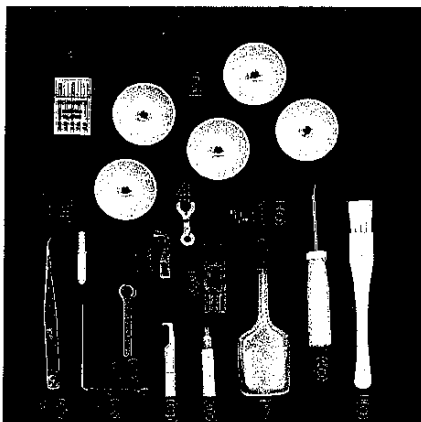
Also - rein ins Vergnügen! Und viel Spaß beim Verwirklichen Ihrer schönsten Modeideen!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ansteck-Fadenführung	10
Differential-Transport	36, 37
Einfädelhilfe für den Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifer	19, 21
Einfädeln/Fadenführungen	14
Einfädeln/Linker Überwendlich-Greifer (gelb)	16, 17
Einfädeln/Rechter Überwendlich-Greifer (rot)	15
Einfädeln/Nadel(n)	22, 23
Einfädeln/Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifer (violett)	18 – 21
Elektrischer Anschluß	7
Fadenablaufscheibe	9
Fadenführungsteleskop	9
Fadenketten-Abschneider	29
Fadenspannungen einstellen	39
Fußanlasser anschließen	7
Führungslinial	45
Garnrollennetz	9
Garnrollenständer	9
Garnrollenteller	10
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine	24
Garnrollenzentrierung	10
Garntabelle	57
Greiferklappe	8
GummifüÙe reinigen	58
Hauptschalter	7
Hinweis zum Einfädeln	24
Hinweise zum Nähen des cover stich	44, 45
Klemmfeder	29
Konverter anbringen	32
Lampe wechseln (Nählicht)	60
Maschinenabdeckung	6
Maschine ölen	58
Maschine reinigen	58
Nadeleinfädler	25
Nadelposition	12
Nadel wechseln	13
Nadelwechselhilfe	13
Nadelhalter	13
Nahtbreite einstellen	33
Nahtbreiteneinstellrad	33

Inhaltsverzeichnis

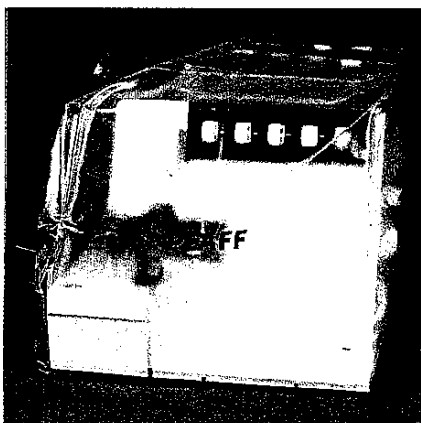
	Seite
Nähfuß	11
Nählichtabdeckung	60
Nähstisch	35
Nähfußdruck	28
Nähfußheber	10
Nähfuß wechseln	11
Nähstörungen und ihre Beseitigung	61
Obermesser ausschalten	30
Obermesser austauschen	59
Obermesser feststellen	39
Ölen der Maschine	58
Programmübersicht	40 – 43
Reinigen der Maschine	58
Schneidabfallbehälter	8
Schwenkbare Stichbreitenzunge	31
Sicherheitshinweise	1
Sichtfenster für die Nahtbreite	33
Sonderzubehör	62, 63
Stichbildkorrekturen	46 – 56
Stichlänge einstellen	38
Stichlängeinstellring	38
Stichplatte entfernen	38
Stichplattenausrückhebel	38
Technische Daten	64
Umstellen der Maschine auf Prog. 01, 02	34, 35
Übersicht/Einfädelwege	26 – 28
Wartung der Maschine	58 – 60
Zubehörbox	6
Zubehör	6



Zubehörbox

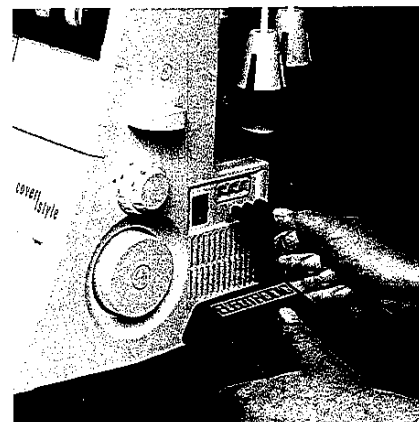
Öffnen Sie die Zubehörbox 47 indem Sie den unteren Teil der Box leicht nach innen drücken. In der Box befindet sich folgendes Zubehör:

- 1 Overlocknadeln System EL X 705, cat. no. 2002
- 2 Fadenablaufscheiben (5x)
- 3 Klarsichtfuß F für cover stich und Doppelkettenstich
- 4 Ansteck-Fadenführung
- 5 Reinigungspinsel
- 6 Schraubendreher
- 7 Maschinenöl
- 8 Nadeleinfädler
- 9 Nadelwechselhilfe
- 10 Schraubenschlüssel
- 11 Ersatz-Obermesser
- 12 Führungslinéal
- 13 Pinzette
- 14 Sechskant-Schraubendreher
- 15 Konverter



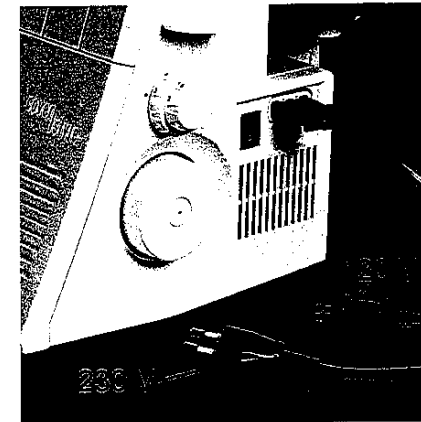
Maschinenabdeckung

Die Maschinenabdeckung schützt die Maschine vor Staub und Schmutz. Nach Beendigung des Nähvorganges schieben Sie das Fadenführungsteleskop 32 zusammen. Der Garnrollenständer 34 muß mit oder ohne Garnrollen bis zum Anschlag an die Maschine geschoben sein. Jetzt können Sie die Maschinenabdeckung überziehen. In den Zubehörfächern läßt sich die Gebrauchsanweisung und das Zubehör unterbringen.



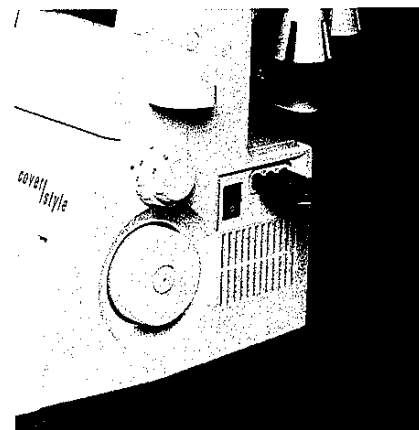
Fußanlasser anschließen

Verbinden Sie den Stecker des Fußanlassers mit der Anschlußbuchse 39 der Maschine. Die Nähgeschwindigkeit wird durch Drücken des Fußanlassers reguliert.



Elektrischer Anschluß

Verbinden Sie das Netzkabel des Fußanlassers mit der Steckdose.

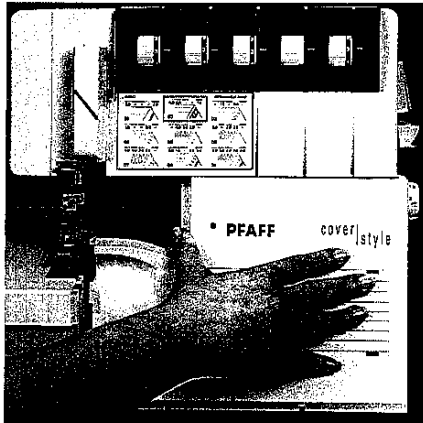


Hauptschalter

Beim Einschalten des Hauptschalters 38 leuchtet das Nählicht auf.

Die Maschine ist jetzt funktionsbereit.

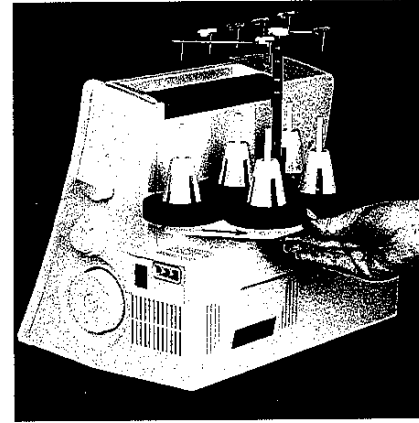
Für diese Nähmaschine muss der Fußanlasser 4C-325G - 230V verwendet werden.



Greiferklappe

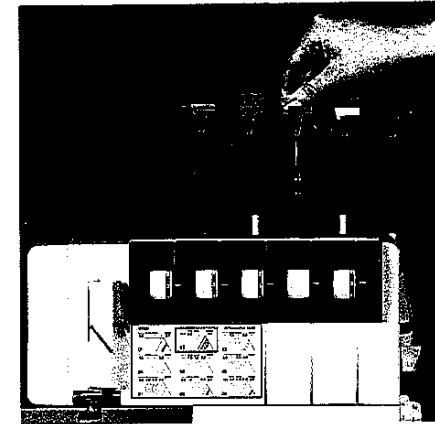
Schieben Sie die Greiferklappe 7 nach rechts bis zum Anschlag und schwenken Sie diese nach unten. Auf der Innenseite der Greiferklappe sind 5 Programme und deren Einfädelwege farblich dargestellt.

Hinweis: Sobald die Greiferklappe oder der Schwenktisch 12 geöffnet ist, ist die Stromversorgung der Maschine aus Sicherheitsgründen unterbrochen, d. h. ein Nähen mit der Maschine ist jetzt nicht möglich.



Garnrollenständer

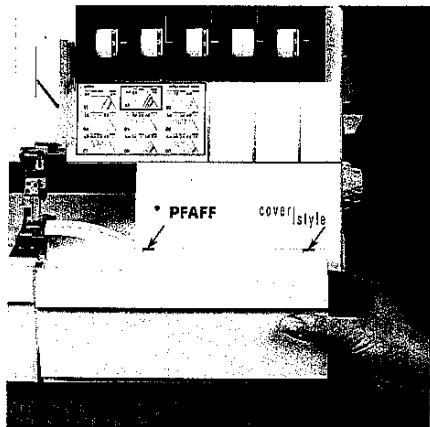
Vor dem Aufsetzen der Garnrollen müssen Sie den Garnrollenständer 34 nach hinten bis zum Anschlag ziehen.



Fadenführungsteleskop

Ziehen Sie das Fadenführungsteleskop 32 nach oben.

Um einen optimalen Fadenabzug zu gewährleisten, müssen die beiden oberen Teleskopauszüge langsam gedreht werden, bis deren Arretierungskugeln hörbar einrasten.

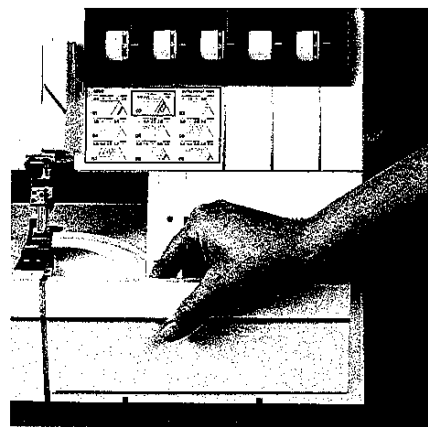


Schneidabfallbehälter

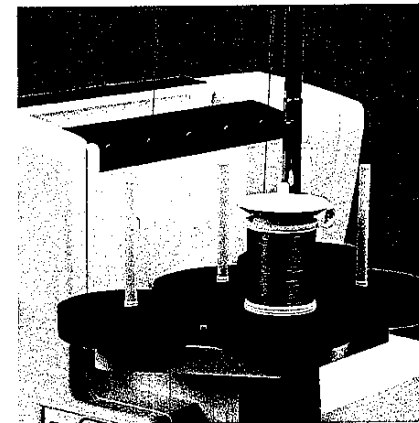
(Optionales Zubehör, Bestell-Nr: 2992499381111)

Hängen Sie die oberen Zungen des Schneidabfallbehälters 45 in die oberen Schlitz der Greiferklappe 7 ein.

Drücken Sie gegen den unteren Teil des Behälters, bis die unteren Zungen in die unteren Schlitz der Greiferklappe einrasten.

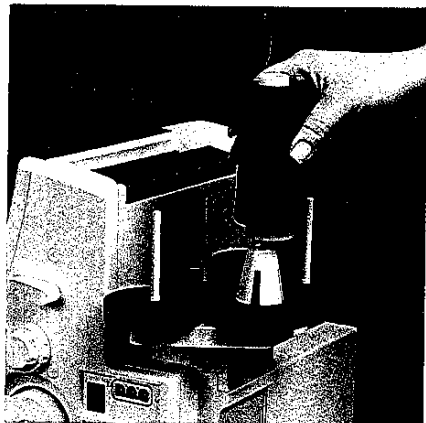


Das Abnehmen des Schneidabfallbehälters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



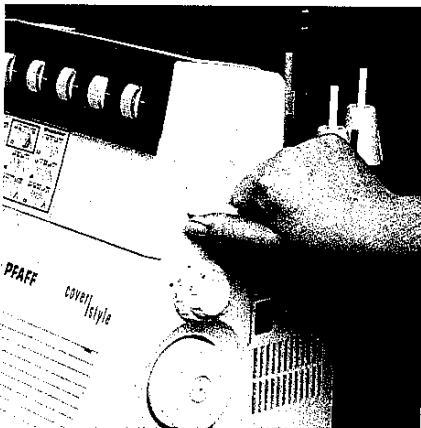
Fadenablaufscheibe

Die Fadenablaufscheibe aus der Zubehörbox wird bei kleineren Garnrollen verwendet. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift 35 und stecken Sie die Fadenablaufscheibe auf. Verwenden Sie die Garnrollenteller 37.



Garnrollenteller/Garnrollenzentrierung

Bei Verwendung von großen Garnrollen (5.000 – 10.000 m) ist es von Vorteil, die Garnrollenteller 37 zu verwenden. Stecken Sie zusätzlich die Garnrollenzentrierung 36 auf den Garnrollenstift 35 auf. Bei synthetischen Garnen fangen die Garnrollenteller abrutschende Fadenwicklungen auf und gewährleisten einen einwandfreien Fadenablauf.



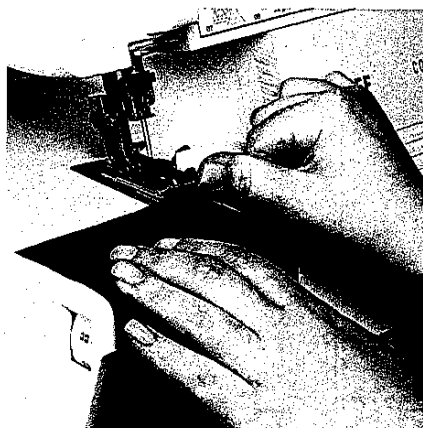
Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber 43 können Sie den Nähfuß anheben bzw. senken. Sie erreichen einen maximalen Nähfußhub von 6,5 mm für besonders dicke Materialien, indem Sie den Nähfußheber eine zusätzliche Stufe nach oben drücken.

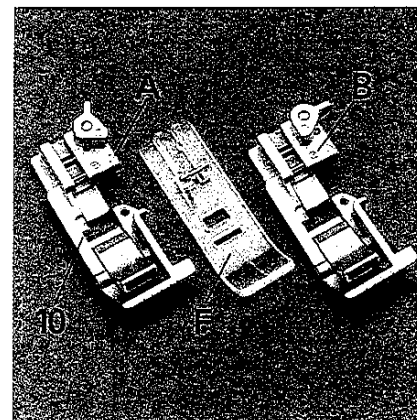


Ansteck-Fadenführung

Zum Nähen mit Dekorgarn benutzen Sie die Ansteck-Fadenführung aus der Zubehörbox. Stecken Sie diese am Fadenführungsteleskop 32 auf und fädeln Sie, wie in der Abbildung gezeigt, ein. Verwenden Sie den Garnrollenteller und evtl. das Garnrollennetz.



Nachdem sich die Fadenkette gebildet hat, muß der Nähfuß nicht mehr angehoben werden sofern Sie mit dem selben Garn und dem selben Nähfuß weiterarbeiten. Es genügt, mit dem Daumen den vorderen Teil des Nähfußes leicht anzuheben. Schieben Sie den Stoff unter den angehobenen Teil des Nähfußes. Der Stoff wird dann automatisch beim Betätigen des Fußanlassers vom Transporteur erfaßt und weitertransportiert.

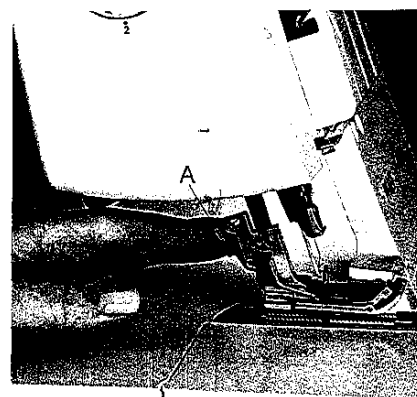


Nähfuß

Beim Standardnähfuß 10 verwenden Sie die Einstellung „A“ der gefederten Nähfußzunge für den cover stich (Prog. 02), den Doppelkettenstich (Prog. 01) und der 5-Faden-Sicherheitsnaht (Prog. 09) und der 4-Faden-Sicherheitsnaht (Prog. 08).

Für den cover stich (Prog. 02) kann auch der Klarsichtfuß F aus dem Zubehör verwendet werden.

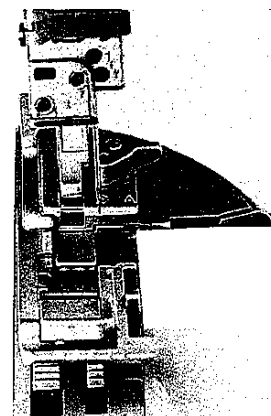
Für alle anderen Programme verwenden Sie den Standardnähfuß 10 und die Einstellung „B“ der gefederten Nähfußzunge.



Nähfuß wechseln

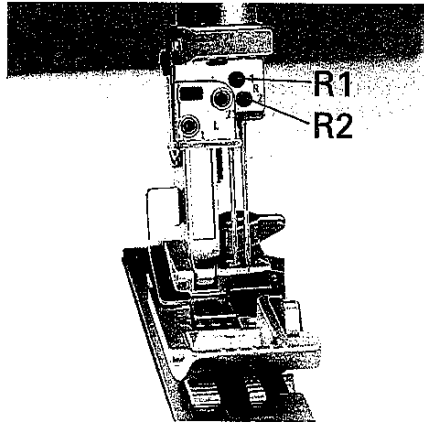
Hauptschalter ausschalten

Entfernen: Bringen Sie die Nadel(n) durch Drehen des Handrades in ihre höchste Stellung. Heben Sie den Nähfuß an und drücken Sie den Hebel A am hinteren Teil des Nähfußhalters. Der Nähfuß löst sich automatisch aus seiner Halterung und Sie können ihn nach links entnehmen.



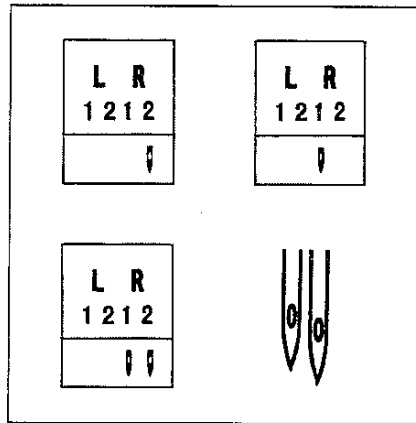
Einsetzen: Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter, daß beim Senken des Nähfußhebers der Stift des Fußes direkt unter dem Nähfußhalter liegt. Senken Sie den Nähfußheber und drücken Sie gegebenenfalls den Hebel A, jetzt rastet der Nähfuß wieder ein.

Kontrolle: Bitte prüfen Sie durch Anheben des Nähfußes, ob der Nähfuß richtig eingearastet ist.



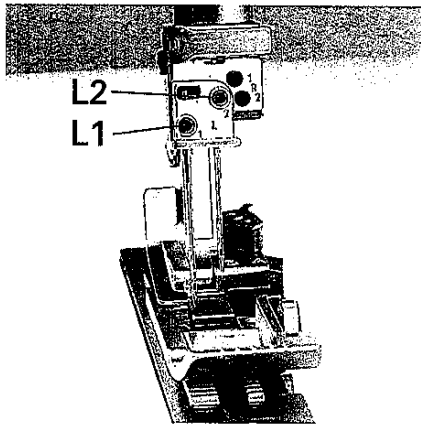
Nadelposition

Bei dieser Maschine gibt es 4 Nadelpositionen, wobei maximal mit 2 Nadeln genäht wird. Bei den Nadelpositionen handelt es sich um L1, L2, R1 und R2. Die Befestigungsschraube befindet sich jeweils oberhalb der Nadel.

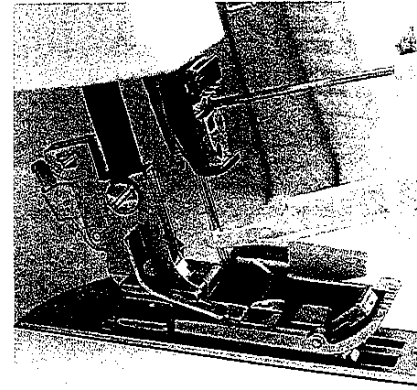
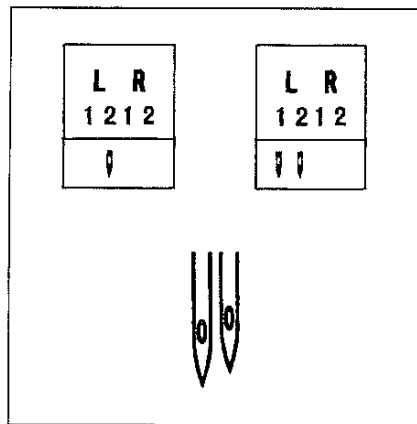


In der Gebrauchsanweisung werden die verschiedenen Nadelpositionen durch eine schematische Zeichnung dargestellt. Siehe dazu die oberen und unteren Beispiele. Setzen Sie die Nadel(n) wie in der Programmübersicht (S. 40-43) gezeigt, ein.

Hinweis: Sind sowohl die Nadeln R2 als auch R1 eingesetzt, steht die linke Nadel etwas höher als die rechte Nadel.



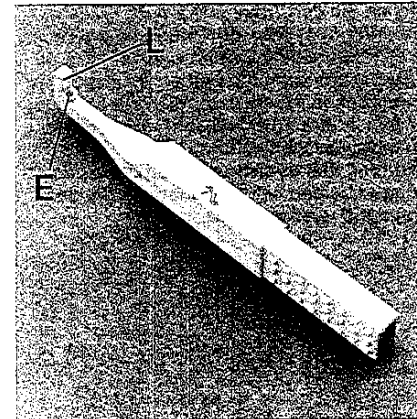
Hinweis: Sind sowohl die Nadeln L1 und L2 eingesetzt, steht die linke Nadel tiefer als die rechte Nadel.



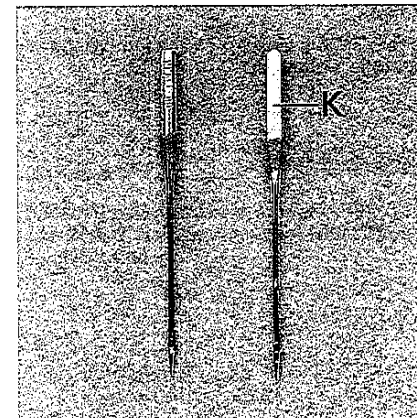
Nadel wechseln

Hauptschalter ausschalten

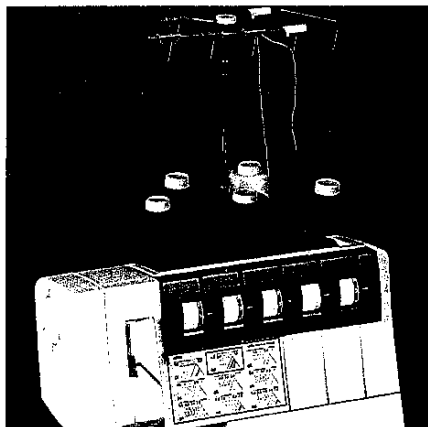
Entfernen: Senken Sie den Nähfuß und bringen Sie die Nadel(n) durch Drehen des Handrades in ihre höchste Stellung. Schieben Sie die Nadelwechselhilfe aus der Zubehörbox 47 von unten bis zum Anschlag über die Nadel. Lösen Sie mit dem Sechskant-Schraubendreher (hinter dem Schwenktisch) die zur Nadel gehörende Befestigungsschraube (ohne sie zu entfernen) und nehmen Sie die Nadel nach unten heraus.



Einsetzen: Setzen Sie die Nadel in die Bohrung E der Nadelwechselhilfe so ein, daß die flache Kolbenseite K der Nadel zur Fläche L der Wechselhilfe zeigt. Jetzt die Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter einsetzen und die dazugehörige Befestigungsschraube festdrehen. Entfernen Sie die Nadelwechselhilfe.

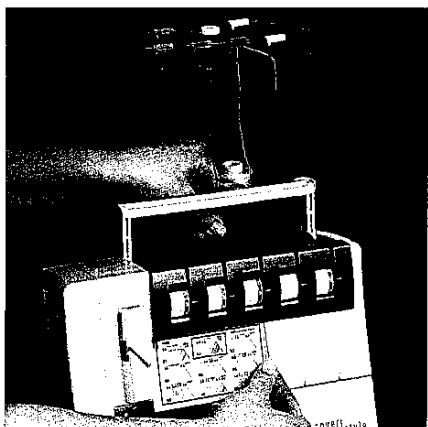


Für diese Maschine werden Overlocknadeln des Systems EL X 705, Cat. No. 2002, benötigt.

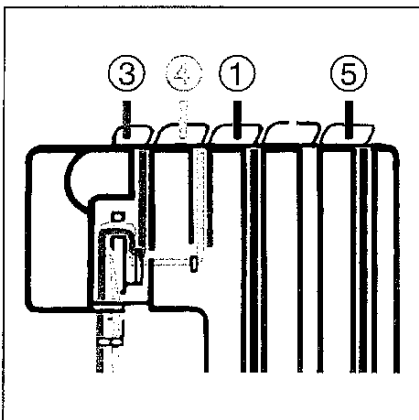


Einfädeln
Fadenführungen

Setzen Sie die Garnrollen auf die Garnrollenstifte 35. Hinweise zum Garnrollennetz, der Fadenablaufscheibe, dem Garnrollenteller und der Garnrollenzentrierung finden Sie auf Seite 9 und 10. Fädeln Sie die Fäden in die Fadenführungen 31 von hinten nach vorne entsprechend den Farbmarkierungen ein.

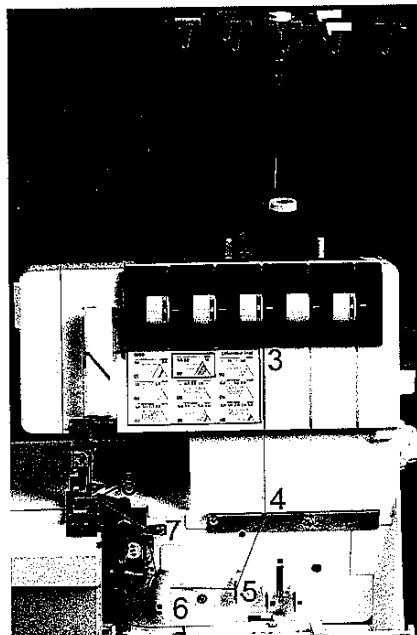


Stellen Sie den Tragegriff 3 hoch. Fädeln Sie unter dem Tragegriff hindurch die Fäden in die hinteren Fadenführungen 44 ein, indem Sie das Garn mit beiden Händen nach unten ziehen, bis es unter die Fadenführung rutscht. Führen Sie das Garn zwischen die Spannungsscheiben und ziehen Sie es so herunter, daß es sich zwischen den Spannungsscheiben befindet. Klappen Sie den Tragegriff wieder zurück.



Hinweis:

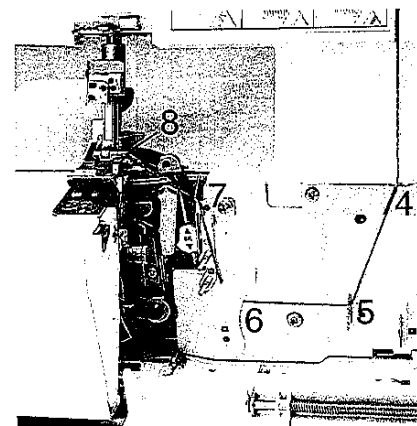
Fädeln Sie die einzelnen Fäden in der Reihenfolge 1 bis 5 ein.



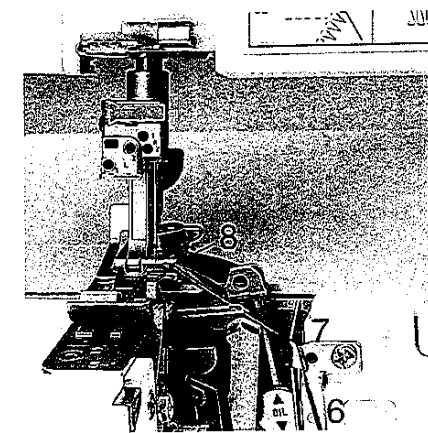
Einfädeln

Rechter Überwendlich-Greifer (rot)

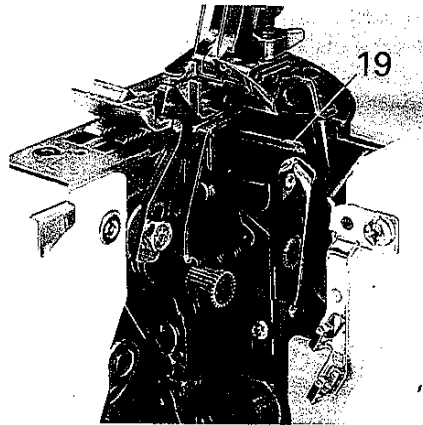
Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der rechte Überwendlich-Greifer 18 in seiner höchsten Stellung ist. Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 8 ein.



Fädeln Sie den Faden in die Fadenführungen 1 bis 7, welche mit einem roten Punkt markiert sind.



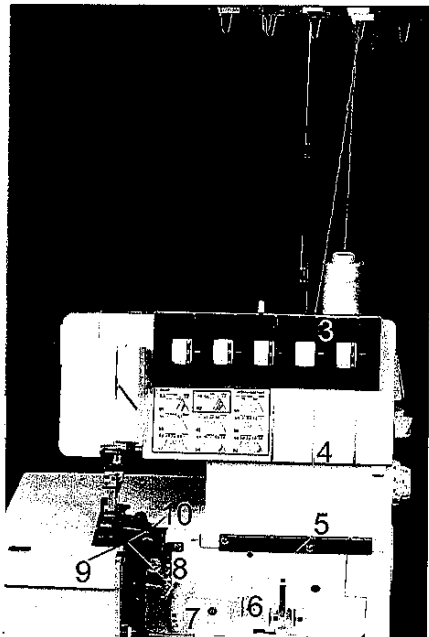
Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Ohr 8 des rechten Überwendlich-Greifers. Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



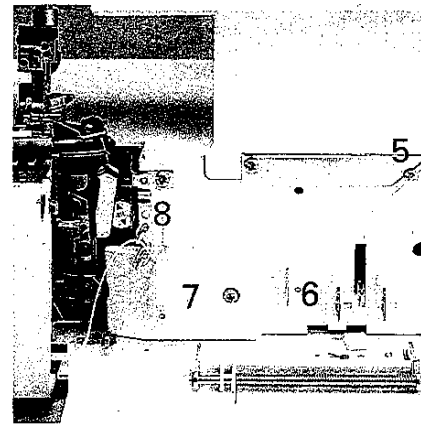
Einfädeln

Linker Überwendlich-Greifer (gelb)

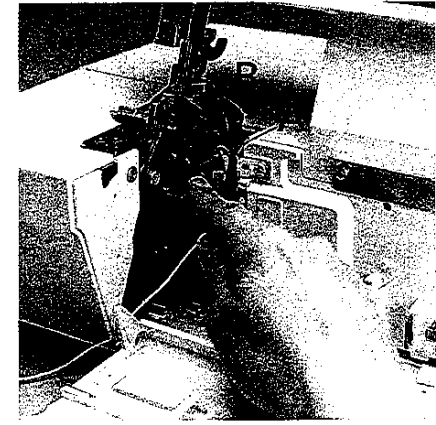
Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der linke Überwendlich-Greifer 19 ganz rechts steht.



Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 10 ein.



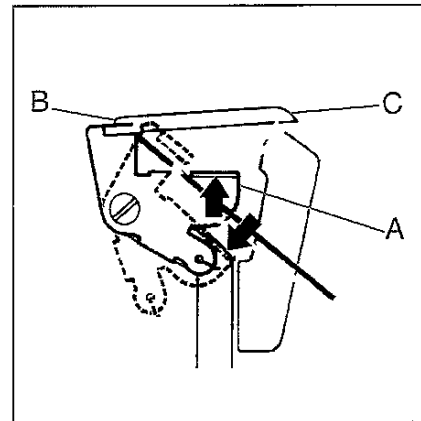
Fädeln Sie den Faden in die gelb markierten Fadenführungen 1 bis 8 ein.



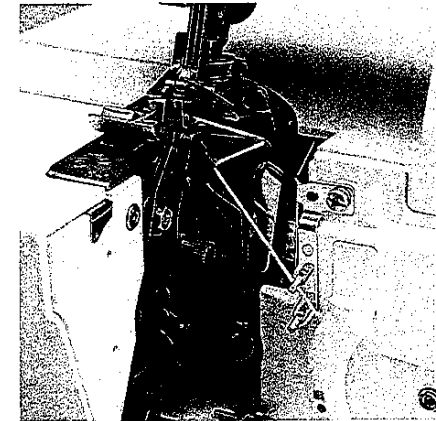
Drücken Sie den Hebel A nach unten und haken Sie den Faden in die Führung B ein. Siehe hierzu auch Zeichnung unten.

Hinweis:

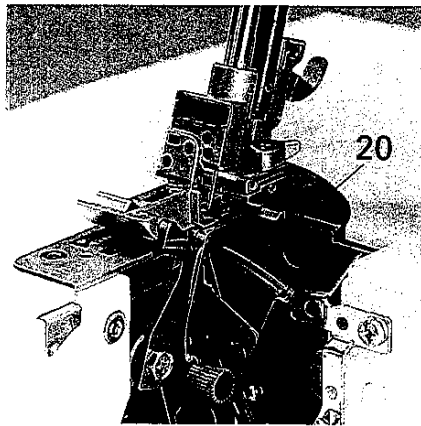
Der Hebel geht automatisch in seine Stellung zurück sobald mit dem Nähen begonnen wird.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Ohr C des linken Überwendlich-Greifers (= Einfädelpunkt 10).



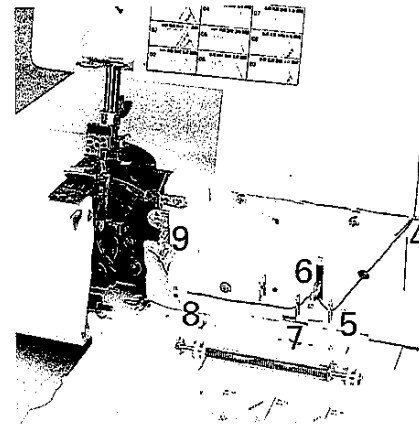
Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



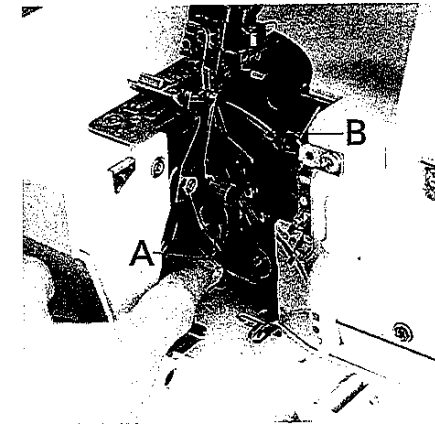
Einfädeln

Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifer (violett) für den Kettenstich

Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der Doppelkettenstich-Greifer 20 ganz rechts steht.



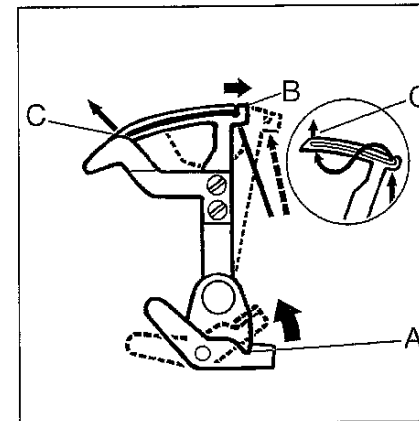
Fädeln Sie den Faden in die mit einem violetten Quadrat gekennzeichneten Fadenführungen 1 bis 9 ein.



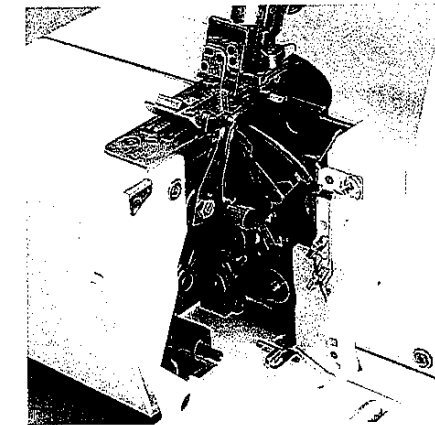
Drücken Sie den Hebel A nach oben und haken Sie den Faden in den Schlitz B ein. Siehe hierzu auch Zeichnung unten.

Hinweis:

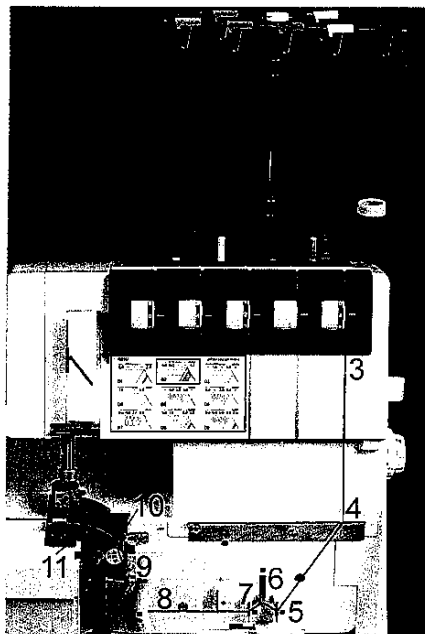
Der Hebel geht automatisch in seine Stellung zurück, sobald mit dem Nähen begonnen wird.



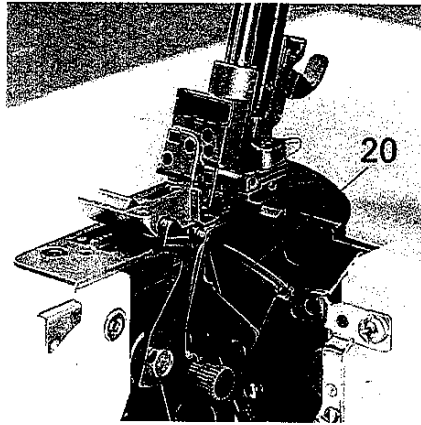
Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Öhr C des Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifers (= Einfädelpunkt 11).



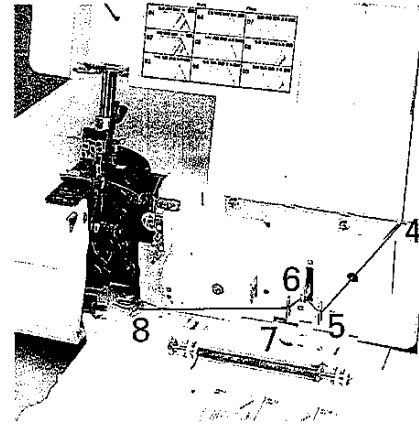
Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



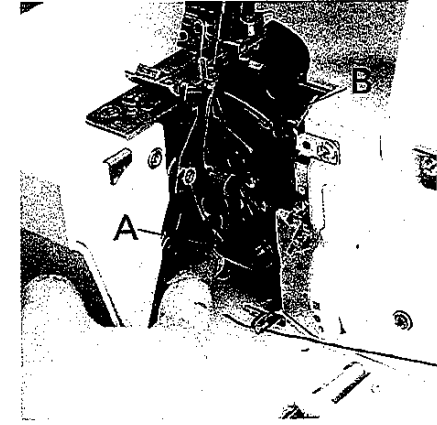
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 11 ein.



Ausnahme:
Einfädeln Doppelketten- und Coverstich-
Greifer für den cover stich (violett) (Prog. 02)
 Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der
 Doppelkettenstich-Greifer 20 ganz rechts
 steht.

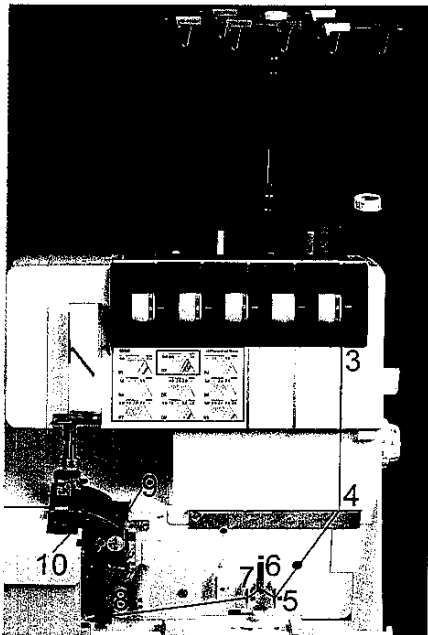


Fädeln Sie den Faden wie in der Abbildung
 gezeigt in die Fadenführungen **1 bis 8** ein.
 Die Fadenführungen sind zum Teil mit
 einem violetten Quadrat gekennzeichnet.

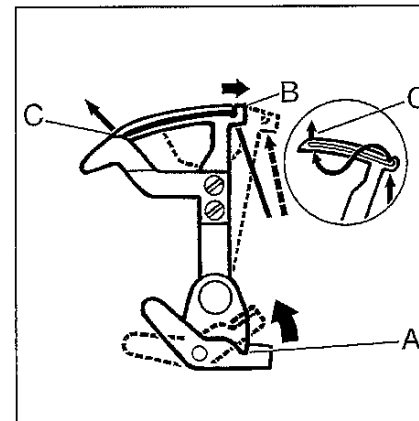


Drücken Sie den Hebel **A** nach oben und ha-
 ken Sie den Faden in den Schlitz **B** ein. Sie-
 he hierzu auch Zeichnung unten.

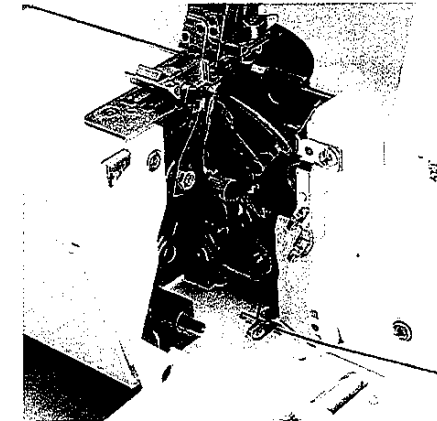
Hinweis: Der Hebel geht automatisch in
 seine Stellung zurück, sobald mit dem
 Nähen begonnen wird.



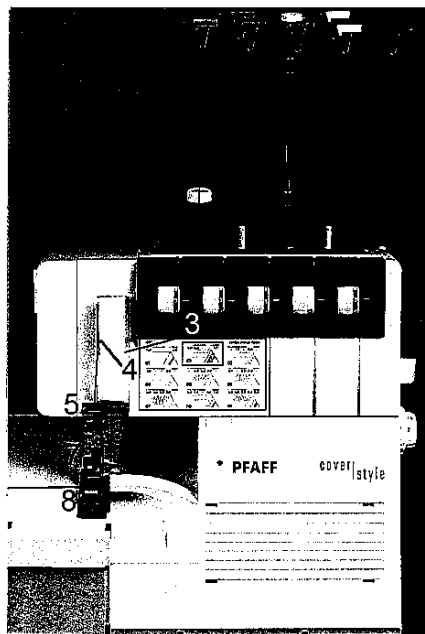
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge
1 bis 10 ein.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das
 Ohr **C** des Doppelkettenstich- und Cover-
 stich-Greifers (= Einfädelpunkt 10).

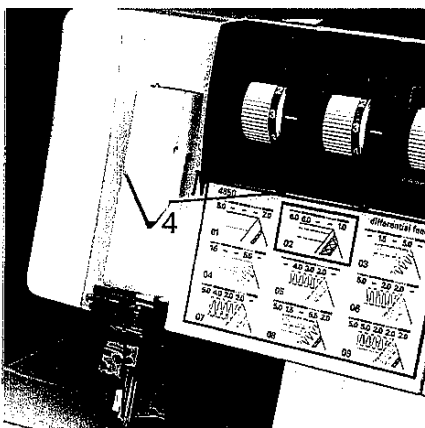


Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Grei-
 fer und legen Sie es nach links unter den
 Nähfuß.

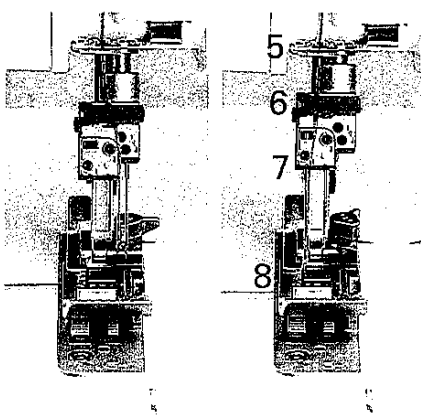


Einfädeln der Nadel(n)

Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 8 ein.



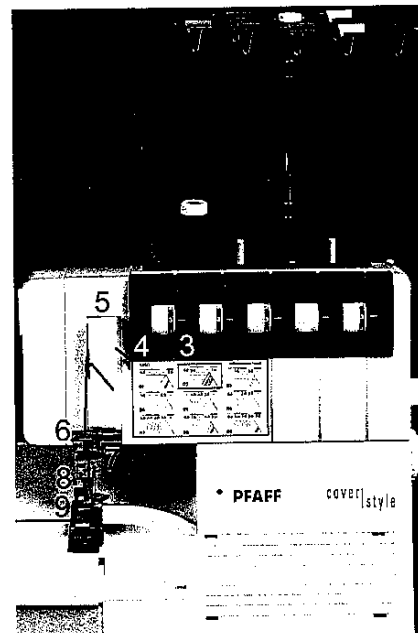
Das Garn muß im **unteren** Schlitz der Fadenführung 4 verlaufen.



Ziehen Sie das Garn etwa 10 cm durch das Nadelöhr und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.

Hinweis:

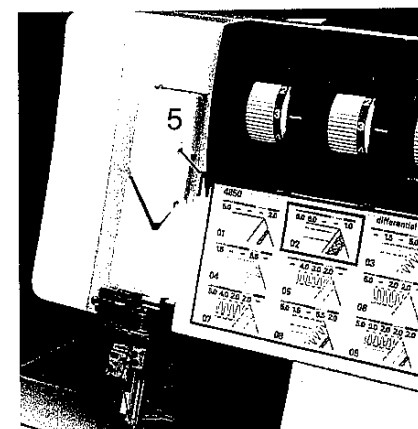
Beim Coverstich muß das Garn zusätzlich in der unteren Fadenführung 7 eingefädelt werden.



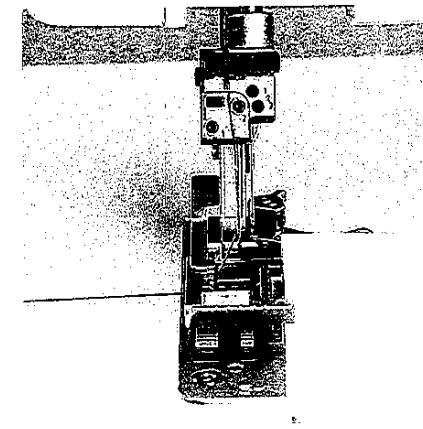
Ausnahme:

Einfädeln der Nadel L2 beim Nähen der 5-Faden-Sicherheitsnaht (Prog. 09), der 4-Faden-Sicherheitsnaht (Prog. 08) und des Doppelkettenstichs (Prog. 01)

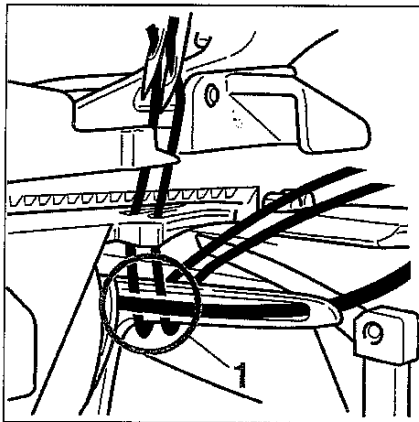
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 9 ein.



Das Garn muß im **oberen** Schlitz der Fadenführung 5 verlaufen.

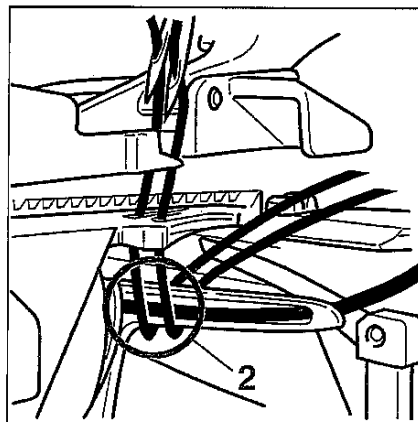


Ziehen Sie das Garn etwa 10 cm durch das Nadelöhr und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.

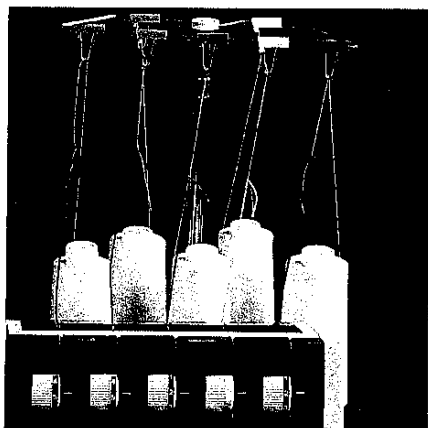


Wichtiger Hinweis zum Einfädeln

Sie müssen die Nadelfäden stets zum Schluß einfädeln, damit die Nadelfäden nicht wie in Zeichnung 1 unter dem Greiferfaden verlaufen, sondern wie in Zeichnung 2 über dem Greiferfaden. Sonst kann es zu Fadenriß oder Fehlstichen kommen.

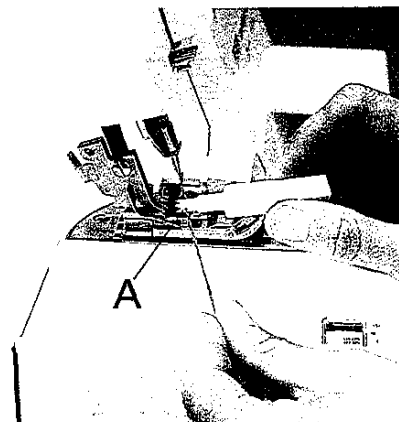


Auch wenn die Greiferfäden einmal reißen, müssen Sie die Nadelfäden unbedingt aus dem Nadelöhr ausfädeln, die Greiferfäden neu einfädeln und danach erst wieder die Nadeln einfädeln.



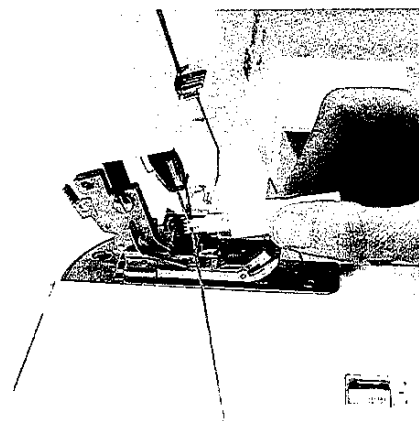
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine

Schneiden Sie die Garnrollenfäden dicht an der Garnrolle ab und setzen Sie neue Garnrollen auf. Knüpfen Sie das noch in der Maschine eingefädelt Garn an die neuen Garnrollenfäden an und fädeln Sie das Garn aus den Nadeln. Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie an den Nadelfäden, bis die Knoten ca. 15 cm durch die letzte Fadenführung vor den Nadeln gezogen sind. Schneiden Sie die Fadenknoten ab und fädeln Sie das Garn durch das jeweilige Nadelöhr ein. Die Greiferfäden können Sie in einem Zuge durch das Greiferöhr ziehen und nach links unter den Nähfuß legen.

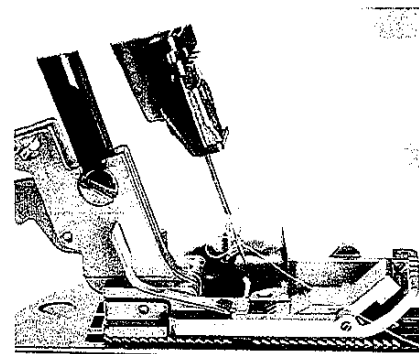


Nadeleinfädler

Bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Stellung und senken Sie den Nähfuß. Legen Sie den Faden von rechts nach links in die Kerbe A des Nadeleinfädlers (der Nadeleinfädler befindet sich in der Zubehörbox). Eines der beiden Dreiecke muß dabei nach oben zeigen.

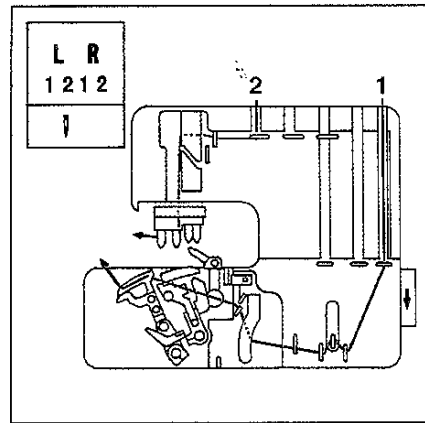


Setzen Sie den Nadeleinfädler an der vorderen Rille der Nadel an. Fahren Sie bis zum Nadelöhr nach unten und drücken den Nadeleinfädler leicht gegen die Nadel.

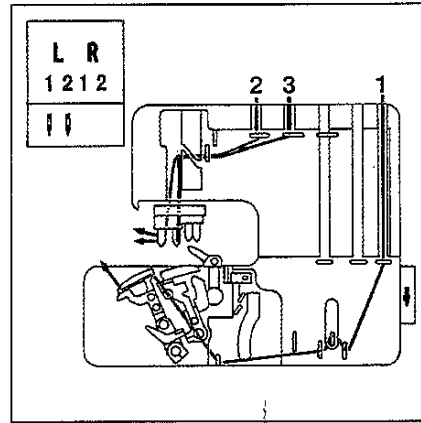


Dadurch schiebt sich ein kleiner Metallstift durch das Nadelöhr und die Nadel wird automatisch eingefädelt. Fadenschlinge nach hinten durchziehen.

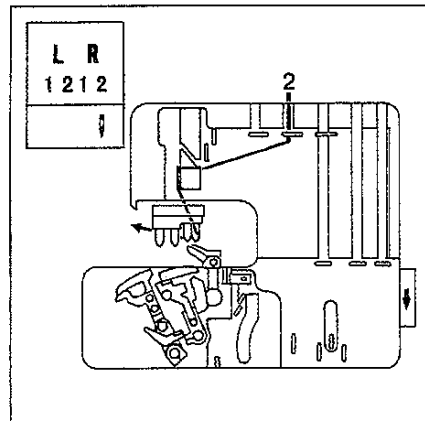
Übersicht über die Einfädelwege und ihre Reihenfolge



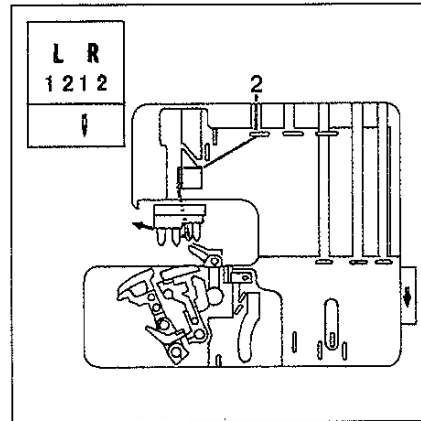
Programm 01:
Doppelkettenstich



Programm 02:
Cover-Stich



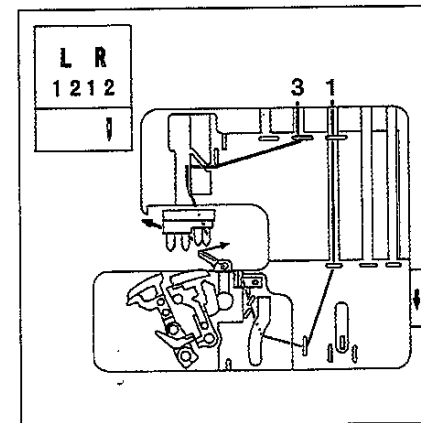
Programm 03:
2-Faden Flatlock schmal



Programm 04:
2-Faden Flatlock breit

- Programm 11:
2-Faden schmal Versäuberung
- Programm 12:
2-Faden Rollsaum
- Programm 13:
Umgelegter 2-Faden-Rollsaum

Übersicht über die Einfädelwege und ihre Reihenfolge

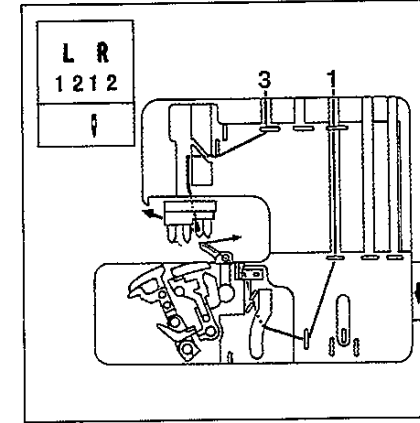


Programm 05:
Überwendlich 3-Faden schmal

Programm 14:
3-Faden-Rollsaum

Programm 15:
Umgelegter 3-Faden-Rollsaum

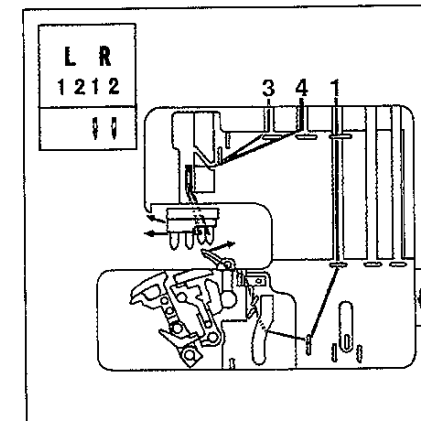
Programm 16:
3-Faden Flatlock schmal



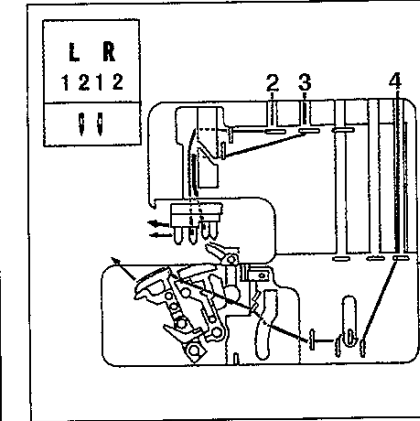
Programm 06:
Überwendlich 3-Faden breit

Programm 17:
3-Faden breit Versäuberung

Programm 18:
3-Faden Flatlock breit

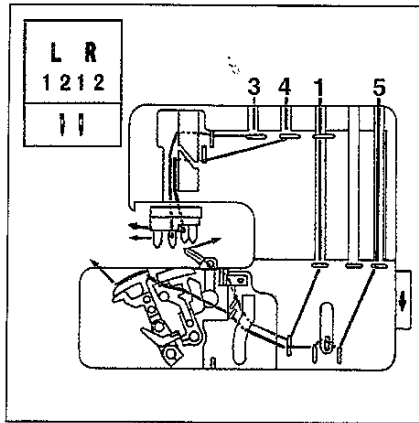


Programm 07:
4-Faden Überwendlichnaht

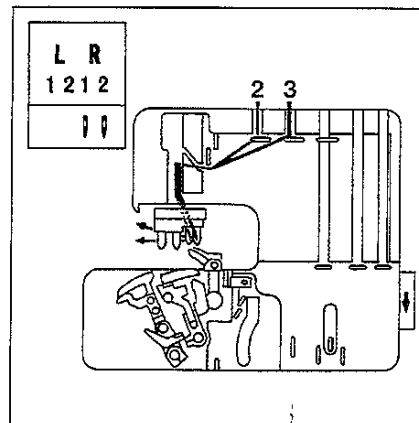


Programm 08:
4-Faden-Sicherheitsnaht

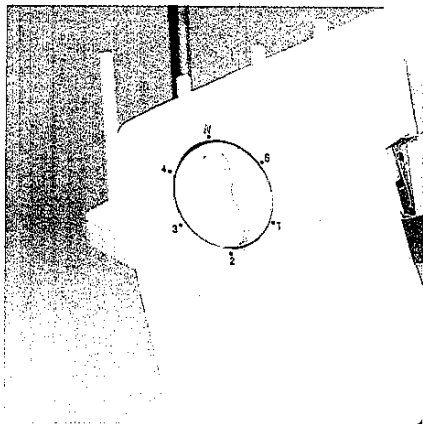
Übersicht über die Einfädelwege und ihre Reihenfolge



Programm 09:
5-Faden-Sicherheitsnaht

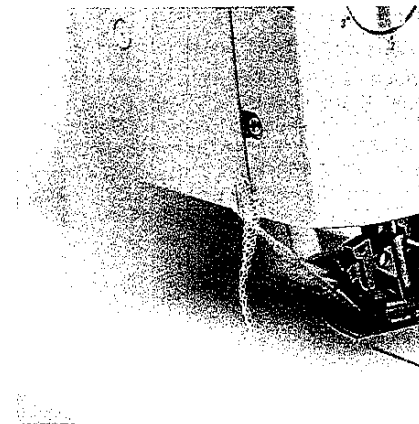


Programm 10:
2-Nadel 3-Faden Schließnaht



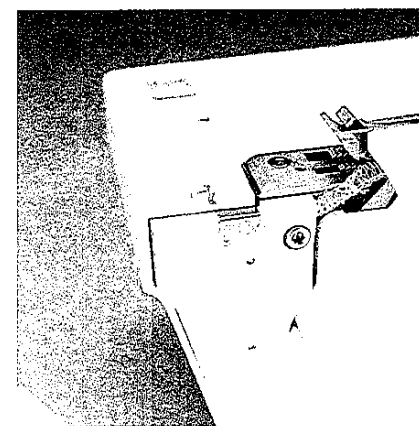
Nähfußdruck

Der voreingestellte Nähfußdruck der Maschine eignet sich für mittelschwere Materialien. Für die meisten Materialien muß der Nähfußdruck nicht verändert werden. Sollen leichtere oder schwerere Materialien verarbeitet werden, kann es zuweilen jedoch notwendig sein, den Druck neu einzustellen. In diesem Falle stehen Ihnen sechs Positionen zur Verfügung, welche Sie mit dem Einstellrad für den Nähfußdruck 17 anwählen können. Die Standard-Einstellung ist „N“.



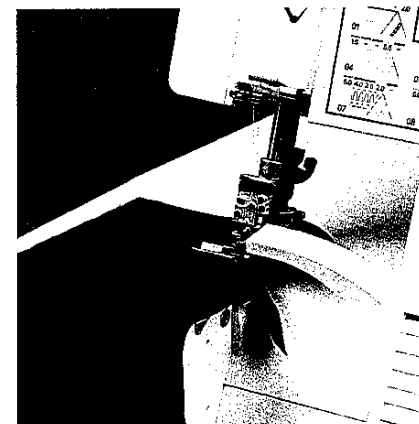
Fadenketten-Abschneider

Nähen Sie nach Nahtende eine Fadenkette von 15 bis 20 cm. Ziehen Sie die Fadenkette von hinten nach vorne über den Fadenketten-Abschneider 33. Die Fadenkette wird dadurch abgeschnitten.



Klemmfeder für das Versäubern der Fadenkette 25

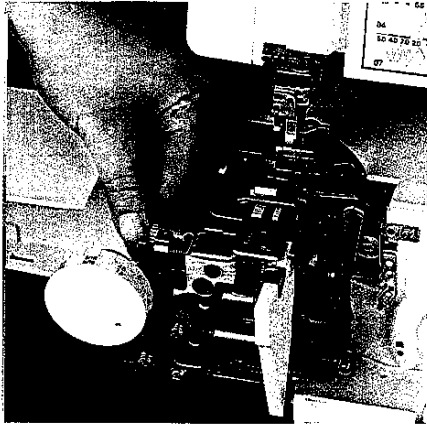
Mit dieser Vorrichtung können Sie die Fadenkette am Stoffanfang versäubern, indem diese in die Naht gezogen wird. Nähen Sie eine mindestens 10 cm lange Fadenkette ab und nehmen Sie den Nähfuß hoch. Nehmen Sie die Fadenkette vorsichtig von der schwenkbaren Stichbreitenzunge 22. Ziehen Sie die Fadenkette nach vorne und klemmen Sie diese unter die Feder.



Legen Sie den Stoff knapp vor die Nadel(n). Falls nötig, machen Sie mit der Schere erst einen ca. 3 cm langen Einschnitt der Schnittlinie entlang. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen. Die Fadenkette wird automatisch ins Nahtinnere gezogen.

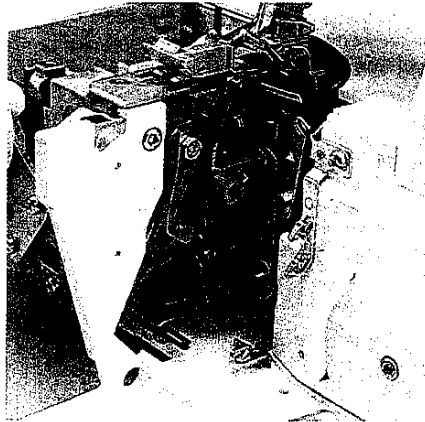
Hinweis:

Diese Vorrichtung kann weder für die 5-Faden-Sicherheitsnaht, die 4-Faden-Sicherheitsnaht, den Doppelkettenstich noch für den Rollsaum verwendet werden.

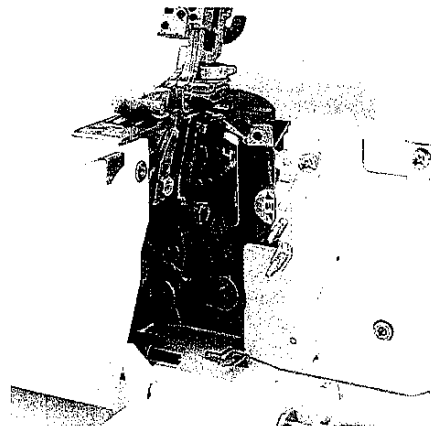


**Obermesser ausschalten
Hauptschalter ausschalten**

Bringen Sie das bewegliche Obermesser 23 durch Drehen des Handrads in seine höchste Stellung. Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter und öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch. Jetzt drücken Sie den Drehgriff zum Versenken des Obermessers 27 bis zum Anschlag nach rechts.

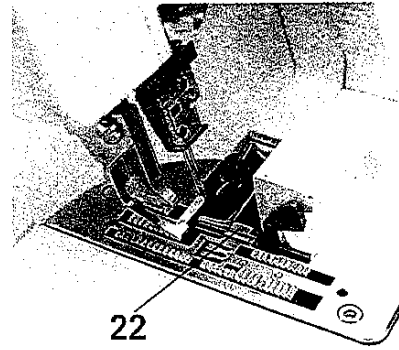


Drehen Sie den Griff auf sich zu, bis das Obermesser unten einrastet. Jetzt ist das Obermesser ausgeschaltet.



Obermesser einschalten

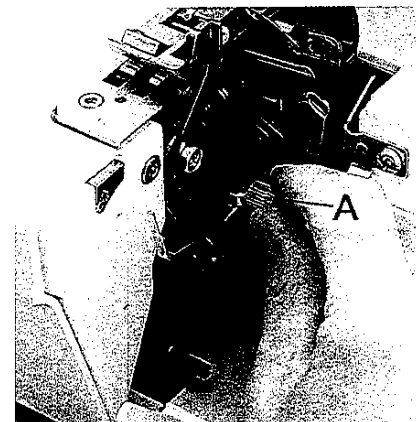
Drücken Sie den Drehgriff zum Versenken des Obermessers nach rechts und schwenken Sie das Messer zurück, bis es in Arbeitsstellung wieder einrastet. Schließen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch und bringen Sie den Schneidabfallbehälter wieder an.



Schwenkbare Stichbreitenzunge

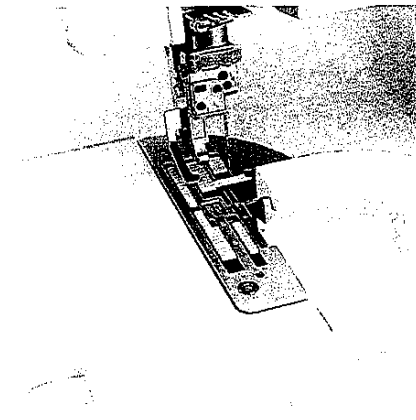
Für Standard-Overlocknähte:

Zum Nähen sämtlicher Standard-Overlocknähte (Ausnahme Prog. 01, 02) bleibt die schwenkbare Stichbreitenzunge 22 in Ausgangsstellung.



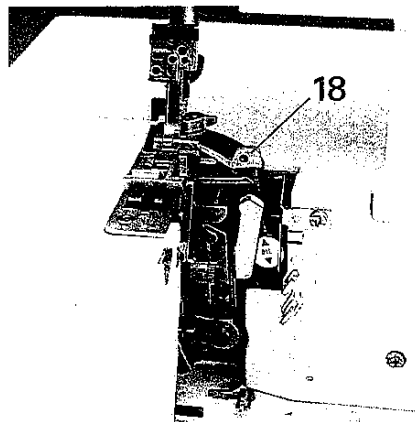
Für Rollsäume

Ziehen Sie den Knopf A nach rechts und versenken Sie die schwenkbare Stichbreitenzunge 22 nach unten bis zum Einrastpunkt.

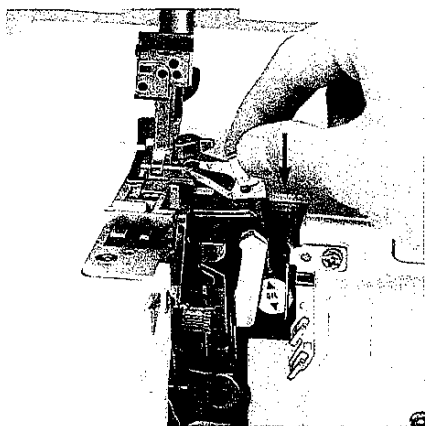


Mit dieser Einstellung lassen sich sämtliche Rollsäume nähen.

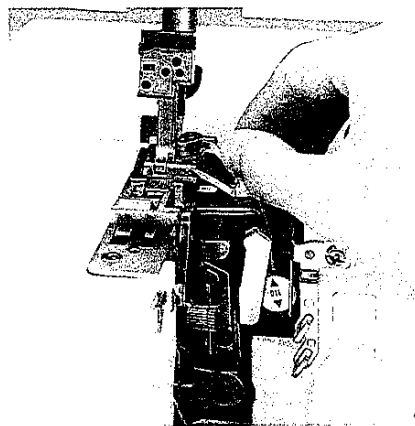
**Konverter anbringen
Hauptschalter ausschalten**



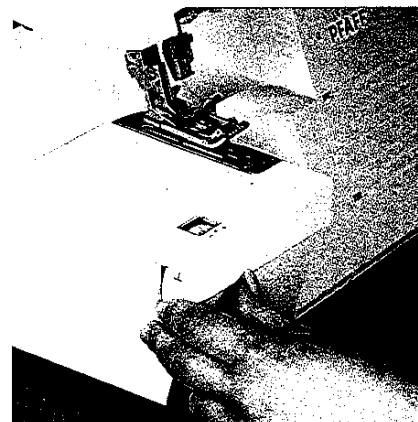
Bringen Sie den rechten Überwendlich-Greifer **18** durch Drehen des Handrades rechts neben die Nadel(n).



Rasten Sie die Spitze des Konverters in das Ohr des rechten Überwendlich-Greifers ein und drücken Sie den Konverter auf die Überwendlich-Greiferbasis.



Zum Entfernen des Konverters lösen Sie erst die Spitze des Konverters aus dem Ohr des rechten Überwendlich-Greifers. Jetzt können Sie den Konverter nach oben entfernen.



Nahtbreite einstellen

Durch Drehen des Nahtbreiteneinstellrades **13** können Sie die gewünschte Nahtbreite stufenlos von 3,5 bis 6,0 mm einstellen und über das Sichtfenster **14** ablesen. Der Doppelkettenstich wird in einem Abstand von 6,5 bis 9 mm genäht.

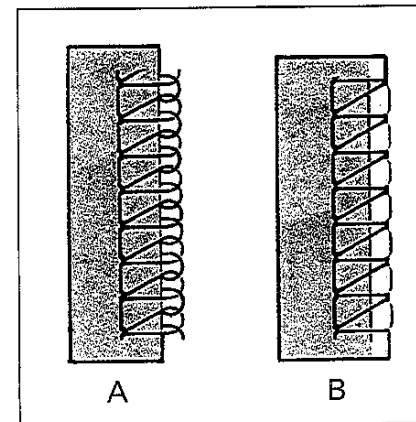
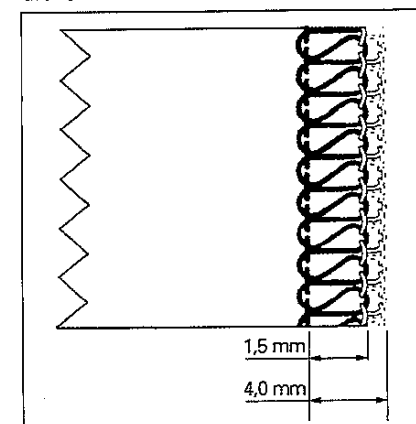
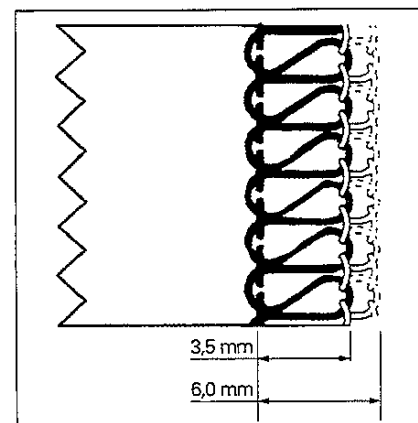


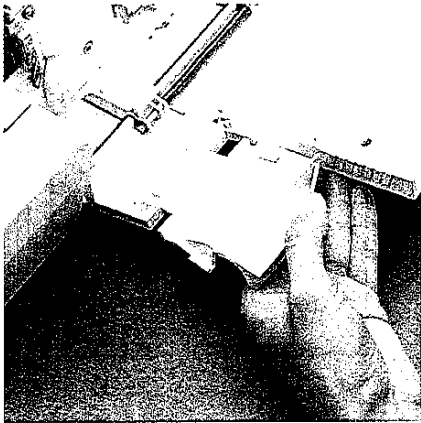
Abbildung A: Sollten bei Ihrem Nähgut Schlingen überstehen, rücken Sie das bewegliche Obermesser **23** nach rechts, indem Sie das Nahtbreiteneinstellrad nach oben drehen.

Abbildung B: Sollte sich Ihr Nähgut an der Kante zusammenrollen, rücken Sie das bewegliche Obermesser **23** nach links, indem Sie das Nahtbreiteneinstellrad nach unten drehen.



Hinweis:

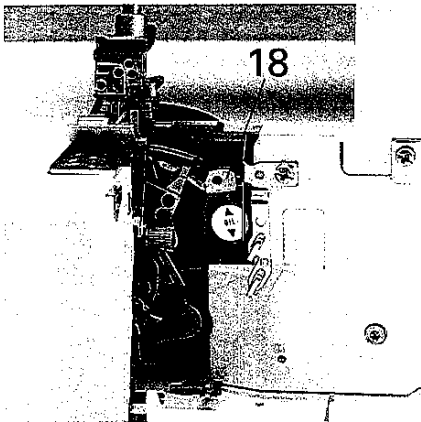
Die Nahtbreiteneinstellungen 3,5 mm und 6,0 mm beziehen sich nur auf die Nadel R1. Bei Verwendung der Nadel R2 verringert sich der eingestellte Wert um 2,0 mm, d. h. Sie haben dann eine stufenlose Nahtbreite von 1,5 mm bis 4,0 mm.



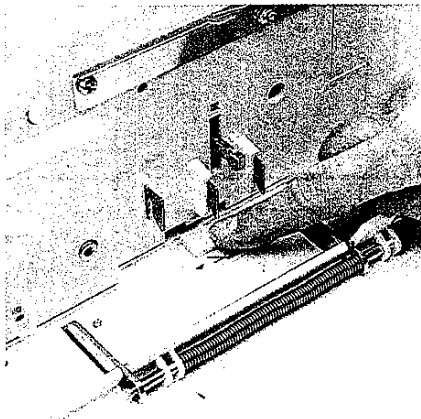
Umstellen der Maschine auf den cover stich (Prog. 02) und den Doppelkettenstich (Prog. 01)

Dies ist nur erforderlich, wenn Sie die Stoffkante nicht beschneiden möchten. Setzen Sie laut Übersicht über die Einfädelwege und ihre Reihenfolge S. 26 die Nadel(n) ein (siehe Seite 13). Öffnen Sie die Greiferklappe und ziehen Sie den Messerschutz 8 nach oben ab.

Versenken Sie die schwenkbare Stichbreitenzunge (siehe Seite 31) und schalten Sie das Obermesser aus (siehe Seite 30). Vergewissern Sie sich durch Drehen des Handrades, daß das Obermesser ausgeschaltet ist.

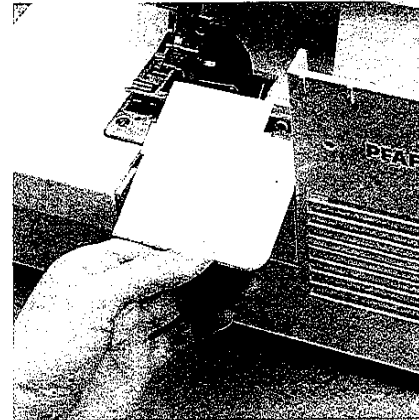


Schalten Sie den rechten Überwendlich-Greifer 18 aus. Bringen Sie hierzu, durch Drehen des Handrades, den rechten Überwendlich-Greifer in seine tiefste Stellung.



Stellen Sie den Greiferausrückhebel 9 nach links. Vergewissern Sie sich durch Drehen des Handrades, daß der Greifer ausgeschaltet ist.

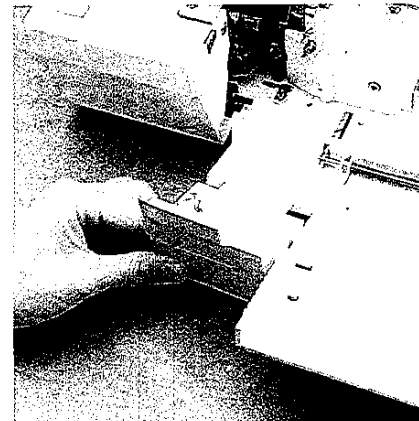
Fädeln Sie den Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifer ein (siehe Seite 18 bis 21), danach die Nadel(n) (siehe Seite 22 und 23).



Schieben Sie den Nähtisch 45 von oben in die dafür vorgesehene Aussparung an der Greiferklappe. Greiferklappe schließen.

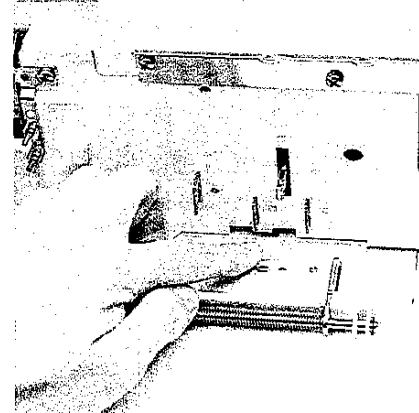
Hinweis:

Wird der Nähtisch 45 angebracht, muß unbedingt der rechte Überwendlich-Greifer ausgeschaltet sein.



Nach dem Nähen bringen Sie die Maschine wie folgt in den Ausgangszustand.

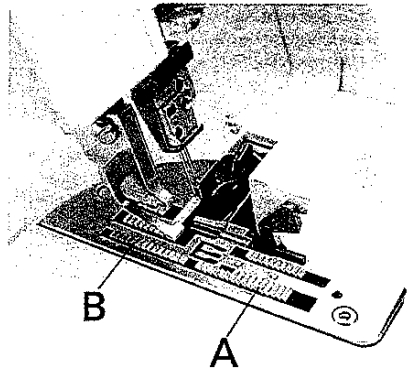
Öffnen Sie die Greiferklappe und ziehen Sie den Nähtisch nach oben ab.



Stellen Sie den Greiferausrückhebel nach rechts, somit ist der rechte Überwendlich-Greifer wieder eingeschaltet.

Bringen Sie die schwenkbare Stichbreitenzunge in Ausgangsstellung (siehe Seite 31) und schalten Sie das Obermesser ein (siehe Seite 30).

Schieben Sie den Messerschutz von oben in die Greiferklappe und schließen Sie diese.



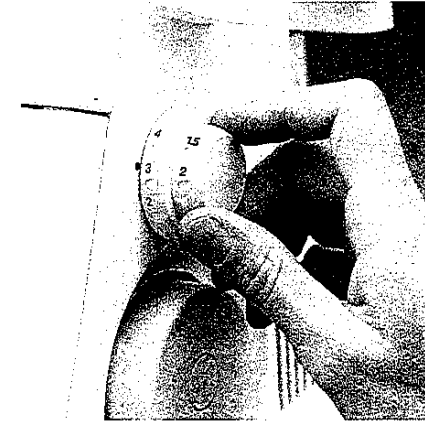
Differential-Transport

Der Differential-Transport besteht aus zwei hintereinander liegenden Transporteuren (A + B), die das Nähgut transportieren. Die Bewegung des vorderen Transporteurs (A) und damit die Stoffmenge, die transportiert wird, läßt sich über das Wählrad 41 regulieren. Der Einstellbereich liegt zwischen 0,5 und 2.

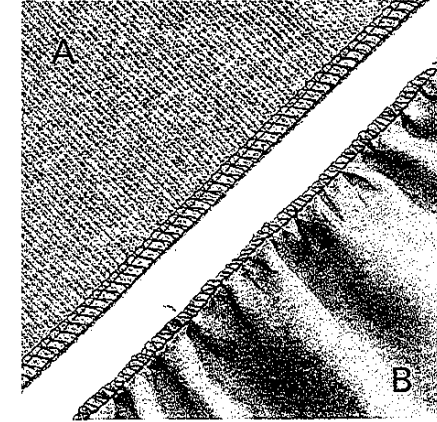
Die Standardeinstellung ist 1, dabei bewegt sich der vordere Transporteur (A) synchron mit dem hinteren Transporteur (B). D. h. der vordere Transporteur transportiert die selbe Menge Stoff wie der hintere Transporteur.

Hinweis:

Die Wirkung des Differential-Transports ist außerdem abhängig von der eingestellten Stichtlänge und der verwendeten Stoffart.

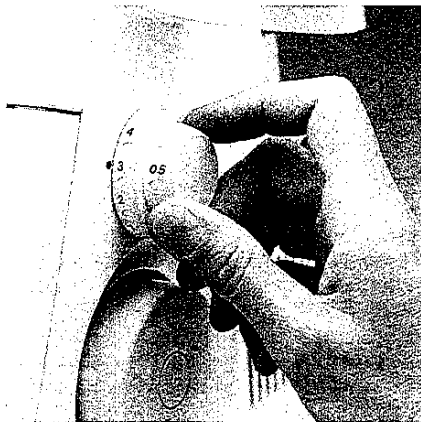


Stellen Sie das Wählrad für den Differential-Transport 41 auf 2, so bewegt sich der vordere Transporteur doppelt so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert doppelt so viel Stoff wie der hintere Transporteur. Dies bewirkt ein **Einhalten** des Stoffes.

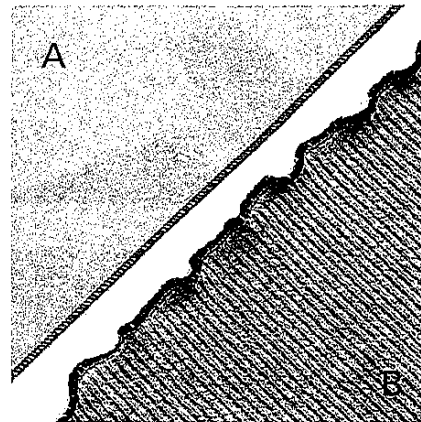


Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von Maschenware wie z. B. Jersey oder Bündchenware ein Ausdehnen der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht (A).

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Kräuseleffekt bei der Verwendung von sehr feinen Stoffen (B).



Stellen Sie das Wählrad für den Differential-Transport 41 auf 0,5, so bewegt sich der vordere Transporteur halb so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert nur halb so viel Stoff wie der hintere Transporteur. Dies bewirkt ein **Dehnen** des Stoffes.

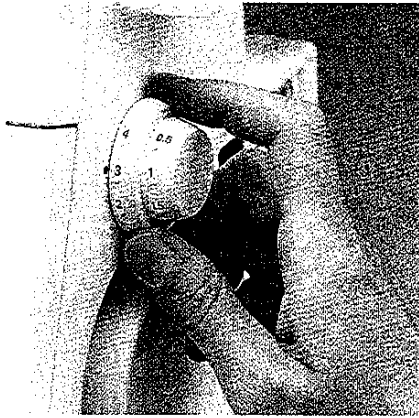


Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von sehr feinen Stoffen wie z. B. Seide und Taft ein Kräuseln der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht (A).

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Welleneffekt bei der Verwendung von Rippenstrick (B).

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise für die Differential-Transport-Einstellung. Trotzdem sollten Sie bei Ihrem Stoff immer erst eine Nähprobe machen.

Stoffart/Effekte	Differential-Transport-Einstellung		
	einhalten <2>	normal <1>	dehnen <0,5>
sehr dünne Stoffe: Seide, Satin, Popelin, Taft, Futterstoffe.		●	●
normale Stoffe: leichte Baumwolle, mittelschwere Baumwolle, feiner Cord, Thermostoffe.		●	
dünne Maschenstoffe: Jersey, Polostoff, Nicki, Frotteé, feine Strickstoffe und Bündchen.	●	●	
dicke Maschenstoffe: Sweatshirtstoffe, dicke Bündchenware, Strickstoffe.	●		
Dehnung - Welleneffekt: mittlere und leichte Maschenstoffe, Jersey, Strickstoffe, Abschlußkanten an Rüschen für Ärmel und Halsausschnitte, Rocksäume, dichte Stichtlänge einstellen.			●
Einkräuseln: Rüschen aus dünnen Stoffen und Spitzen, Nahtzugaben in Rundungen, Bögen an Blusen, Hemden, Röcken, runden Taschen, Klappen und Patten, Ärmelbögen, (Schulter) einhalten oder leicht einkräuseln, Ärmelweite an Manschetten oder Bündchen.	●		

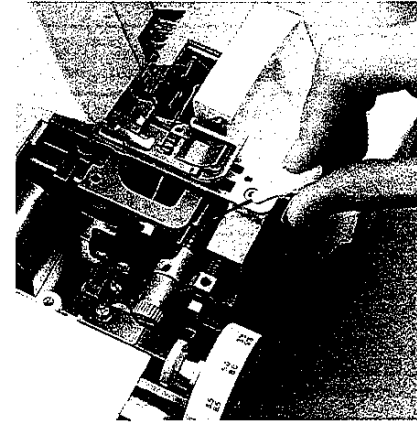


Stichlänge einstellen

Durch Drehen des Stichlängeneinstellrings 42 können Sie die gewünschte Stichlänge von 0,5 mm bis 4,0 mm einstellen.

Hinweis:

Für den Doppelkettenstich sollten Sie die Einstellung 3,0 oder höher wählen.



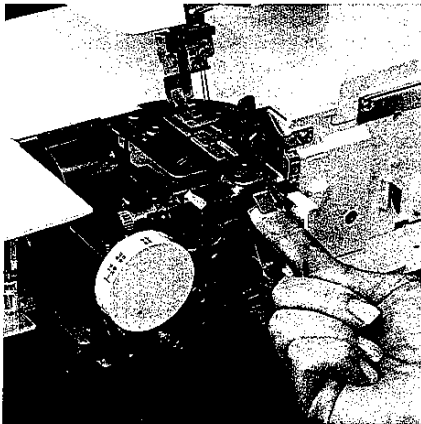
Obermesser feststellen

Hauptschalter ausschalten

Vor dem Nähen besonders schwerer Stoffe empfiehlt es sich, das bewegliche Obermesser 23 festzustellen. Bringen Sie die Nadel(n) in die höchste Stellung und öffnen Sie den Schwenktisch. Ziehen Sie die Schraube mit dem Sechskant-Schraubendreher bis zum Anschlag an. Nach dem Nähen schwerer Stoffe sollte diese Schraube stets leicht gelockert werden.

Hinweis:

Wenn das Obermesser festgestellt ist, kann die Nahtbreite nicht verändert werden.

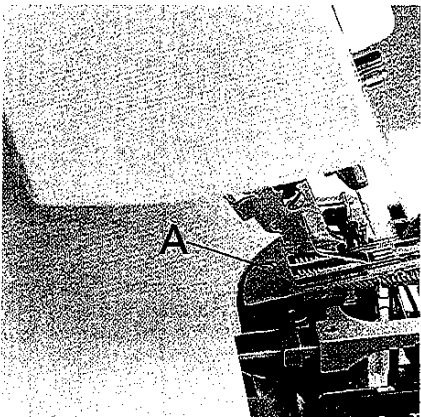


Stichplatte entfernen

Heben Sie den Nähfuß an und bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Stellung. Entfernen Sie den Nähfuß und öffnen Sie den Schwenktisch. Drücken Sie den Stichplattenausrückhebel 26 nach unten. Dadurch wird die Stichplatte 11 aus ihrer Halterung gehoben und Sie können die Stichplatte nach links entfernen.

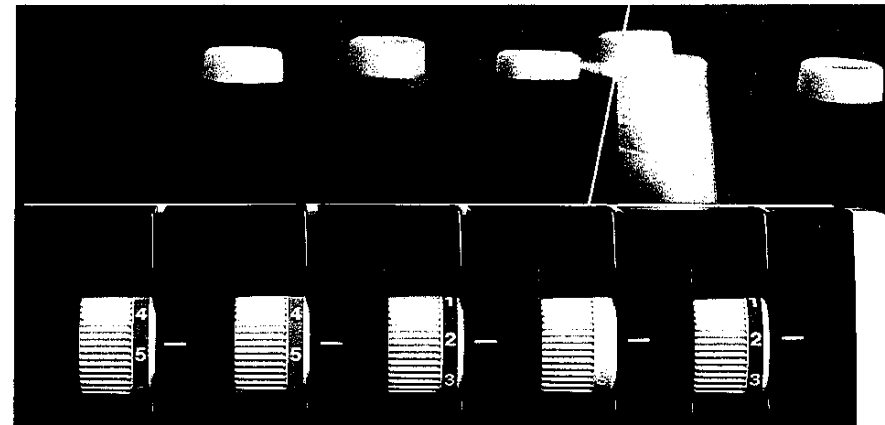
Hinweis:

Für den Stichplattenwechsel sollte die Maschine ausgefädelt sein.



Stichplatte anbringen

Legen Sie die Stichplatte hinten an den Führungsstift A an und drücken Sie diese vorne nach unten, bis sie hörbar einrastet.



Fadenspannungen einstellen

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie zu allen Programmen Werte zur Einstellung der Fadenspannung. Stellen Sie die Spannung ein, indem Sie den jeweiligen Wert zur Kreismarkierung neben der Fadenspannung bringen.

Bei den Werten zur Einstellung der Fadenspannungen handelt es sich um Empfehlungen. Die Stoffart, die Garnqualität und die Nadelstärke beeinflussen die Nahtbildung. Nähen Sie daher zuerst immer eine Probenahnt, anhand derer Sie die Fadenschlingung überprüfen. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung der Fadenspannungen.

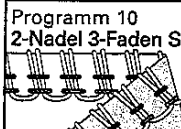

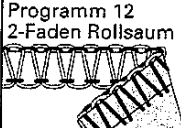
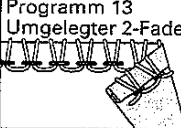
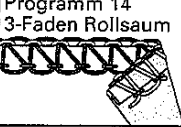
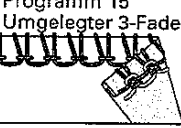

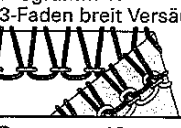
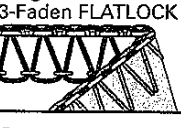
Die Stichbildkorrekturen finden Sie auf den Seiten 46 - 56.

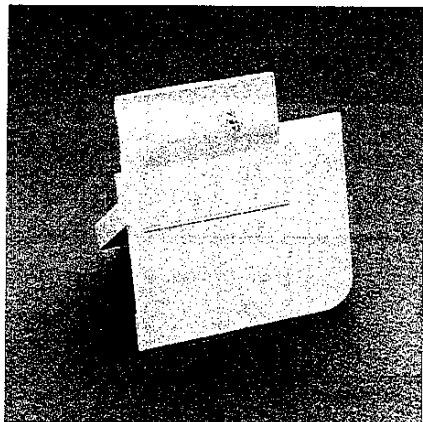
Programmübersicht

Programme	Anwendungsgebiet	Nadelposition	Stichlänge	Stichbreite										
Programm 01 Doppelkettenstich 	Zum Zusammennähen von Polsterbezügen und Jeansteilen, jeweils ohne Versäuberung.	<table border="1"> <tr><td>L</td><td>R</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> </table>	L	R	1	2	1	2	1	2	3-4	3,5		
L	R													
1	2													
1	2													
1	2													
Programm 02 Cover-Stich 	Zum Nähen von Säumen und für Zierstiche.	<table border="1"> <tr><td>L</td><td>R</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> </table>	L	R	1	2	1	2	1	2	3-4	3,5		
L	R													
1	2													
1	2													
1	2													
Programm 03 2-Faden FLATLOCK schmal 	Versäubern von leichten Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien.	<table border="1"> <tr><td>L</td><td>R</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> </table>	L	R	1	2	1	2	1	2	2	5,5		
L	R													
1	2													
1	2													
1	2													
Programm 04 2-Faden FLATLOCK breit 	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien.	<table border="1"> <tr><td>L</td><td>R</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> </table>	L	R	1	2	1	2	1	2	2	5,5		
L	R													
1	2													
1	2													
1	2													
Programm 05 Überwendlich 3-Faden schmal 	Versäubern von leichten (stark fransenden) Materialien.	<table border="1"> <tr><td>L</td><td>R</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> </table>	L	R	1	2	1	2	1	2	2	5,5		
L	R													
1	2													
1	2													
1	2													
Programm 06 Überwendlich 3-Faden breit 	Versäubern von festen (stark fransenden) Materialien.	<table border="1"> <tr><td>L</td><td>R</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> </table>	L	R	1	2	1	2	1	2	3	5,5		
L	R													
1	2													
1	2													
1	2													
Programm 07 4-Faden Überwendlichnaht 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern sämtlicher Materialien, insbesondere von elastischen Stoffen.	<table border="1"> <tr><td>L</td><td>R</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> </table>	L	R	1	2	1	2	1	2	2,5	5,5		
L	R													
1	2													
1	2													
1	2													
Programm 08 4-Faden Sicherheitsnaht 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von festen Materialien.	<table border="1"> <tr><td>L</td><td>R</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> </table>	L	R	1	2	1	2	1	2	3	8,5		
L	R													
1	2													
1	2													
1	2													
Programm 09 5-Faden Sicherheitsnaht 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von festen Materialien.	<table border="1"> <tr><td>L</td><td>R</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> </table>	L	R	1	2	1	2	1	2	1	2	3	8,5
L	R													
1	2													
1	2													
1	2													
1	2													

Schwenkbare Stichbreitenzunge 22 ■ = oben □ = unten	Greifer- ausrück- hebel 9 ▼ = mit ▲ = ohne	Nähtisch 50 ● = mit ○ = ohne	Konverter 28 ■ = mit □ = ohne	Fadenspannungen <small>Die Werte beziehen sich auf mittelschwere Stoffe und normales Polyestergeram</small>				
				grün	rot	gelb	blau	weiß
□	▼	●	□	5,0				2,0
□	▼	●	□	6,0	6,0			1,0
■	▲	○	■		1,5			5,0
■	▲	○	■	1,5				5,5
■	▲	○	□		4,0	3,0		2,0
■	▲	○	□	5,0		2,0		2,0
■	▲	○	□	5,0	4,0	2,0		2,0
■	▲	○	■	5,0	1,5			5,5 2,0
■	▲	○	□	5,0	5,0	2,0		2,0 2,0

Programmübersicht

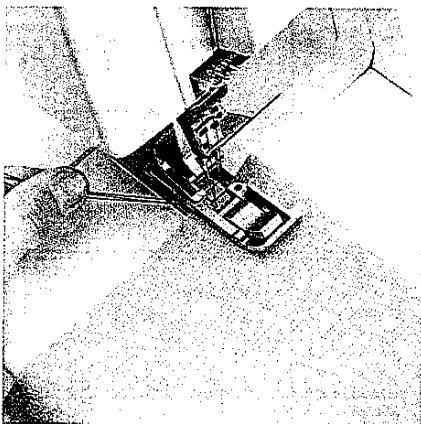
Programme	Anwendungsgebiet	Nadelposition L R 1 2 1 2	Stichlänge	Stichbreite	Schwenkbare Stichbreitenzunge 22 ■ = oben □ = unten	Greifer- ausrück- hebel 9 ▲	Nähtisch 50 ● = mit ○ = ohne	Konverter 28 ■ = mit □ = ohne	Fadenspannungen <small>Die Werte beziehen sich auf mittelschwere Stoffe und normales Polyestergeram</small>			
									5,0	4,0	1,0	gelb
 <p>Programm 10 2-Nadel 3-Faden Schließnaht</p>	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von leichten, sehr dehnbaren Materialien.	L R 1 2 1 2	2	5,5	■	▲	○	■	5,0	4,0	1,0	
 <p>Programm 11 2-Faden schmal Versäuberung</p>	Versäubern von leichten Materialien.	L R 1 2 1 2	1,5	5,5	■	▲	○	■		4,0	1,0	
 <p>Programm 12 2-Faden Rollsaum</p>	Versäubern von sehr feinen Materialien. Dekorativer Kantenabschluß.	L R 1 2 1 2	1-2	5,5	□	▲	○	■		1,5	6,0	
 <p>Programm 13 Umgelegter 2-Faden-Rollsaum</p>	Versäubern von sehr feinen Materialien. Dekorativer Kantenabschluß.	L R 1 2 1 2	1-2	5,5	□	▲	○	■		4,0	4,0	
 <p>Programm 14 3-Faden Rollsaum</p>	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß.	L R 1 2 1 2	1-2	5,5	□	▲	○	□		5,0	4,0	3,0
 <p>Programm 15 Umgelegter 3-Faden Rollsaum</p>	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß.	L R 1 2 1 2	1-2	5,5	□	▲	○	□		5,0	2,5	7,5
 <p>Programm 16 3-Faden FLATLOCK schmal</p>	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluß.	L R 1 2 1 2	1,5	5,5	■	▲	○	□		1,5	2,0	6,0
 <p>Programm 17 3-Faden breit Versäuberung</p>	Versäubern von festen (wenig fransenden) Materialien.	L R 1 2 1 2	2	5,5	■	▲	○	□	7,0		0,5	8,0
 <p>Programm 18 3-Faden FLATLOCK breit</p>	Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluß.	L R 1 2 1 2	2	5,5	■	▲	○	□	1,0		2,0	7,0



Hinweise zum Nähen des cover stich

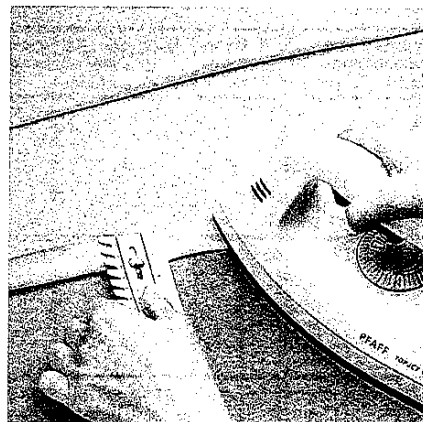
Der Nähtisch ist mit verschiedenen Maßeinheiten gekennzeichnet. Bei den oberen Zahlen handelt es sich um cm. Bei den unteren Zahlen um Zoll.

Hinweis: Als Sonderzubehör ist die Saumführung H2 erhältlich. Damit können Sie Ihr Nähgut spielend leicht säumen ohne vorher umzubügeln.



Nähbeginn:

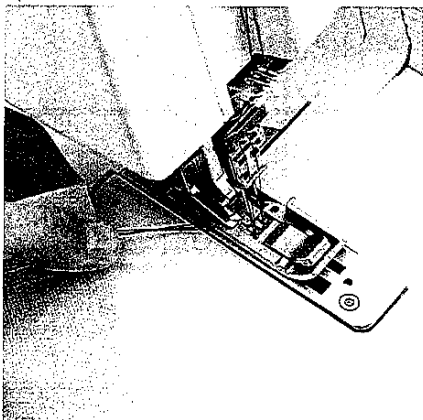
Heben Sie den Nähfuß an und platzieren Sie das Nähgut so unter dem Nähfuß, daß die Nadeln beim 1. Stich ins Nähgut stechen. Legen Sie Ihr Nähgut, je nach dem wie breit Ihr Saum umgebügelt ist, am Nähtisch an. Beim Nähbeginn die Fäden straff nach hinten ziehen und langsam nähen, da die Maschine bei Nahtbeginn schwer transportiert.



Vorbereiten des Nähguts:

Zum Säumen ist es sinnvoll, das Nähgut zuvor umzubügeln. Je nachdem an welcher Maßeinheit der Saum später geführt werden soll, müssen Sie ihn 0,5 cm breiter umbügeln. **Beispiel:** Der Saum soll bei 2 cm geführt werden, d. h. Sie müssen ihn 2,5 cm breit umbügeln.

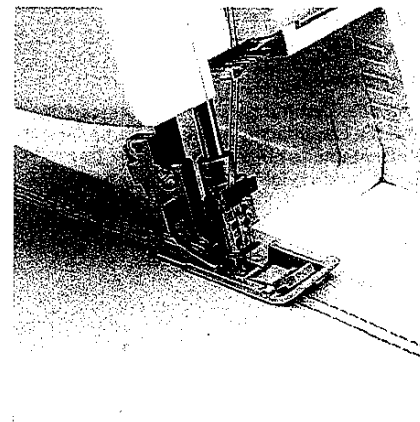
Hinweis: Stellen Sie die Nahtbreite auf 3,5 cm ein.



Nähen beenden:

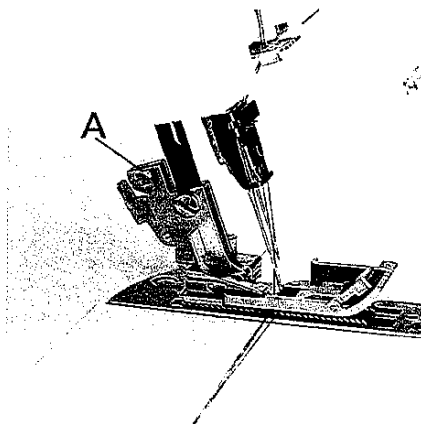
1. Wenn bis zur Nähgutkante genäht wird: Halten Sie die Fäden am Nahtende fest und nähen Sie langsam aus dem Nähgut heraus. Die Fäden dabei leicht nach hinten ziehen.

Hinweis: In den meisten Fällen muß der Differential-Transport verstellt werden. Nähen Sie zuerst eine Probenahrt.



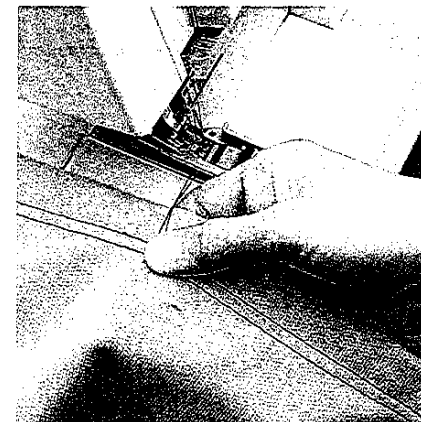
2. Wenn nicht bis zur Nähgutkante genäht wird, z. B. bei Rundgeschlossenem:

Nähen Sie 4 – 5 Stiche übereinander. Beim letzten Stich drehen Sie das Handrad langsam auf sich zu, bis die Nadeln ins Nähgut eingestochen haben und Sie bei jedem Nadeleinstich ein leichtes „Knacken“ gehört haben (die Nadeln befinden sich kurz vor ihrer tiefsten Stellung).

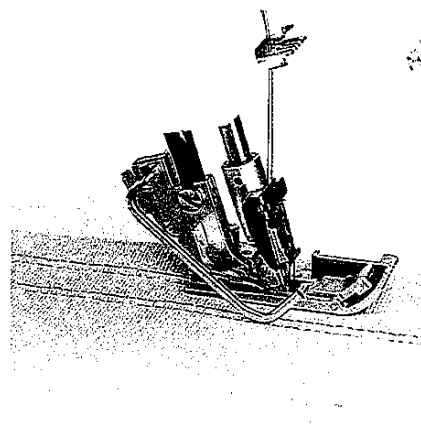


Führungslinal

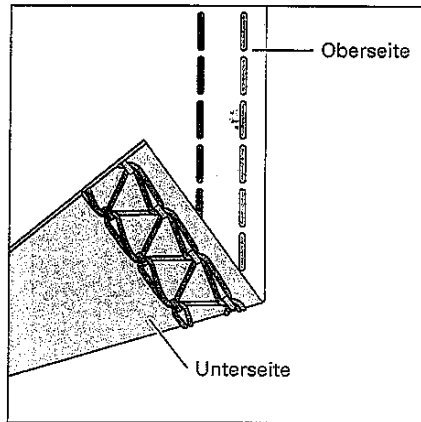
Schieben Sie das Führungslinal aus der Zubehörbox von links in den Führungshalter A. Durch Bewegen nach rechts oder links läßt sich das Führungslinal wie gewünscht einstellen.



Nach dem zweiten „Knacken“ drehen Sie das Handrad zurück bis sich die Nadeln in ihrer höchsten Stellung befinden. Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie die Fäden am Nahtende fest und ziehen Sie das Nähgut heraus. Fäden abschneiden. Nadelfäden nach unten durchziehen und verknoten.



Das Führungslinal ist praktisch für das Nähen von Nähten in gleichmäßigen Abständen mit dem cover stich oder dem Doppelkettenstich.

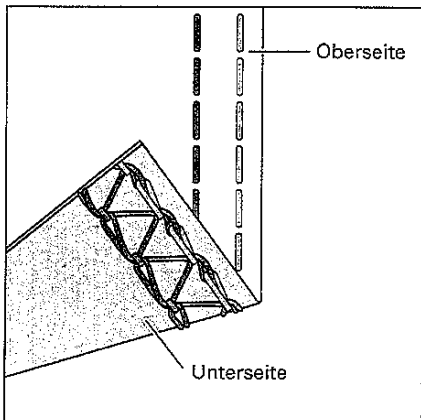


Stichbildkorrekturen

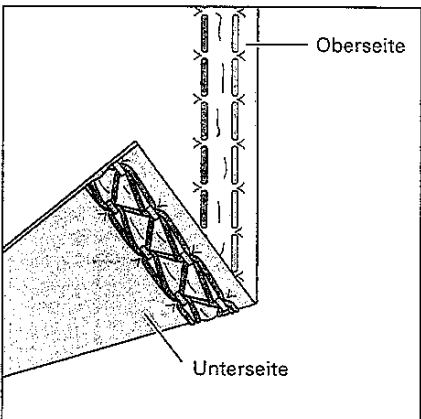
cover stich

Programm 02

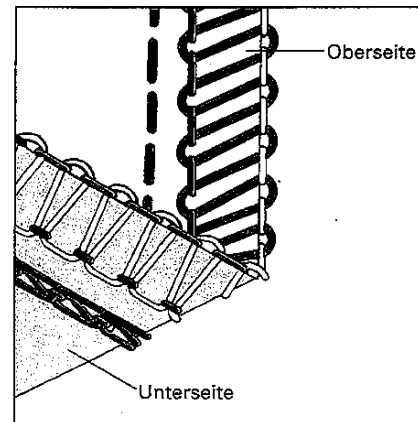
Sind alle Spannungen optimal eingestellt, sind die Nadelfäden (grün und blau) auf der Stoffunterseite nur wenig sichtbar. Der Greiferfaden (violett) liegt lose dazwischen.



Der rechte Nadelfaden (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



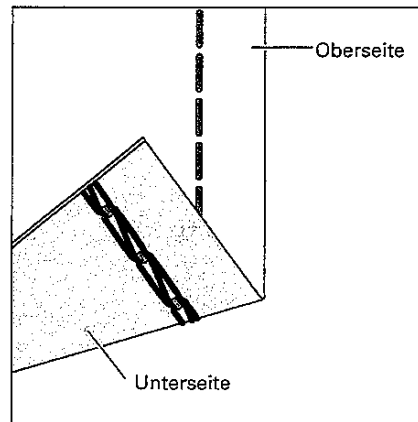
Die Nadelfäden (grün und blau) sind zu fest eingestellt und der Stoff bildet Falten. Stellen Sie die grüne und blaue Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert ein.



5-Faden-Sicherheitsnaht

Programm 09

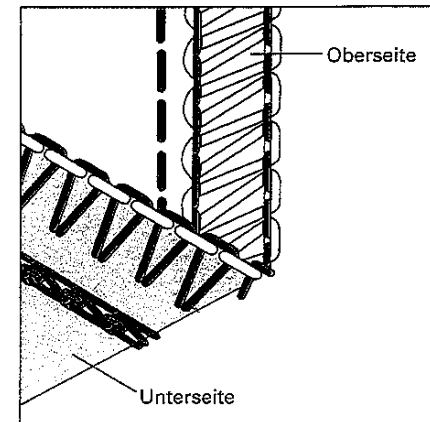
Da sich die 5-Faden-Sicherheitsnaht aus dem **Doppelkettenstich** und der **3-Faden-Überwendlichnaht** zusammensetzt, können Sie die Korrekturmöglichkeiten dieser Nähte unten und von Seite 49 entnehmen.



Doppelkettenstich

Programm 01

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, ist der Nadelfaden (blau) auf der Stoffunterseite nur wenig sichtbar.

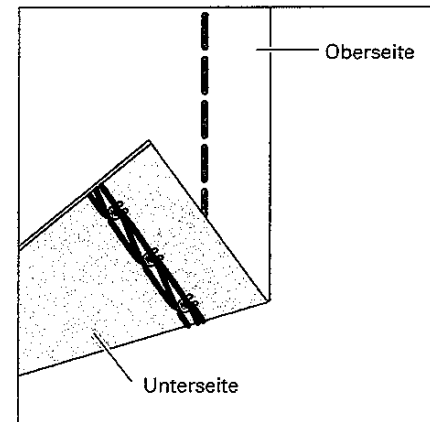


4-Faden-Sicherheitsnaht

Programm 08

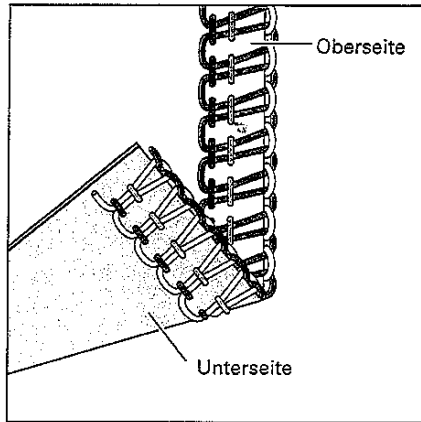
Da sich die 4-Faden-Sicherheitsnaht aus dem **Doppelkettenstich** und der **2-Faden-FLATLOCK** zusammensetzt, können Sie die Korrekturmöglichkeiten dieser Nähe unten und von Seite 51 entnehmen.

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 4-Faden-Sicherheitsnaht den Konverter (siehe Seite 32) an.



Der Nadelfaden (blau) ist zu lose.

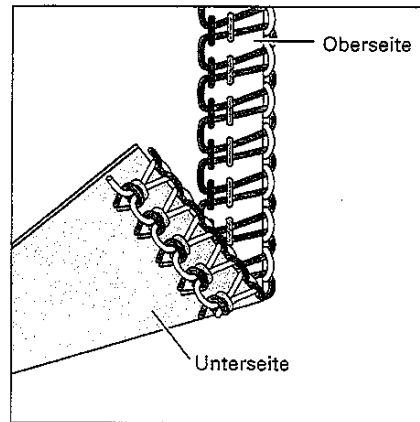
Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert ein.



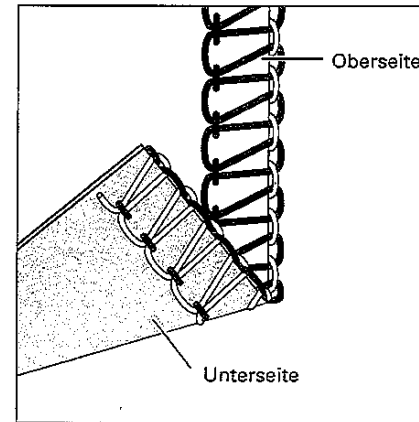
4-Faden-Überwendlichnaht

Programm 07

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Greiferfäden (rot und gelb) direkt an der Stoffkante.



Die Nadelfäden (blau und grün) sind zu lose. Stellen Sie die blaue und grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.

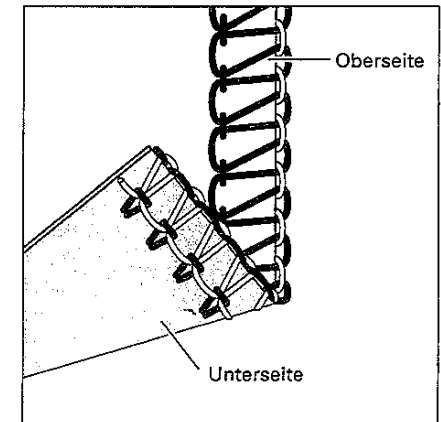


Überwendlich 3-Faden

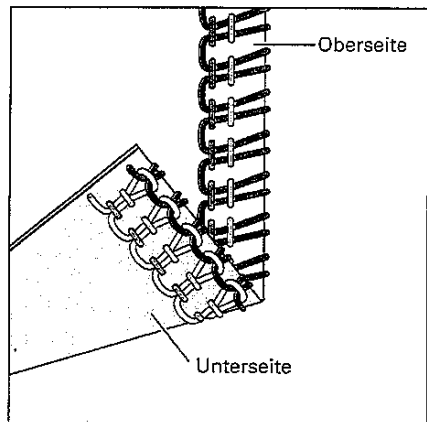
schmal und breit

Programm 05 und 06

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Greiferfäden (rot und gelb) direkt an der Stoffkante.

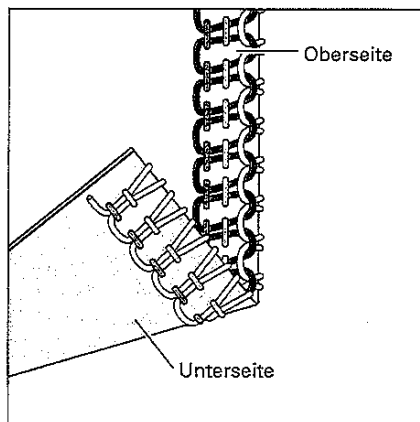


Der Nadelfaden ist zu lose. Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert.



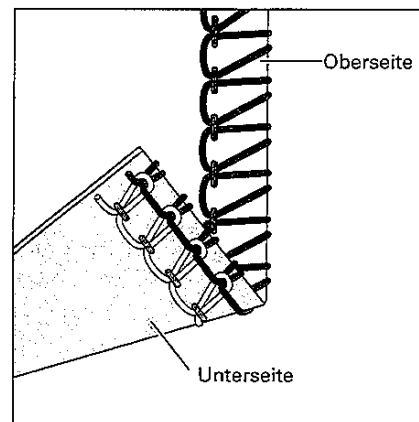
Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



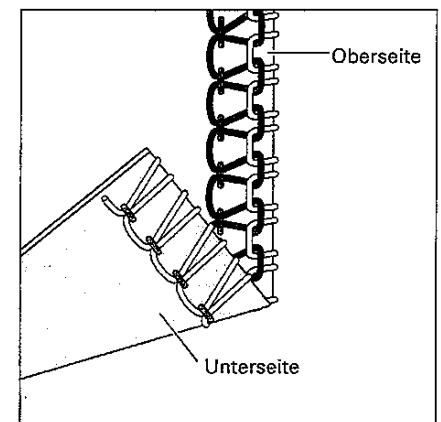
Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



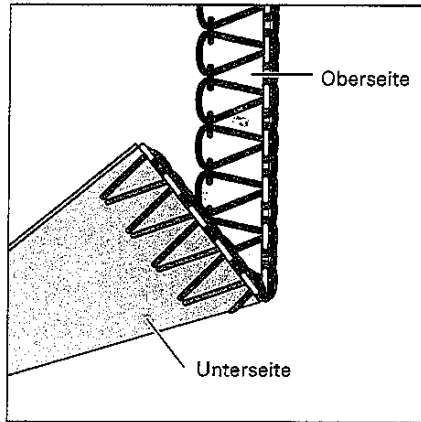
Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

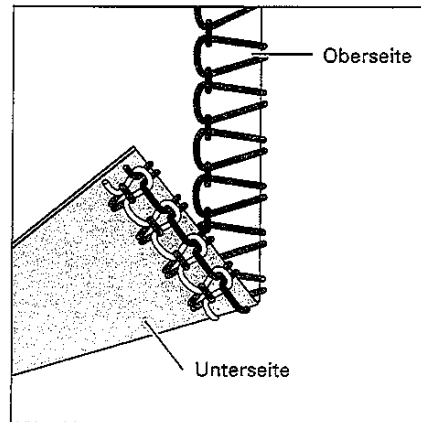


Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

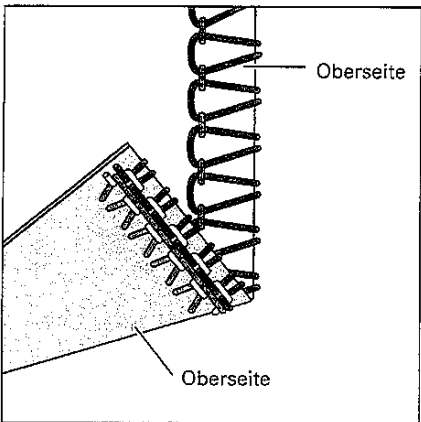
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



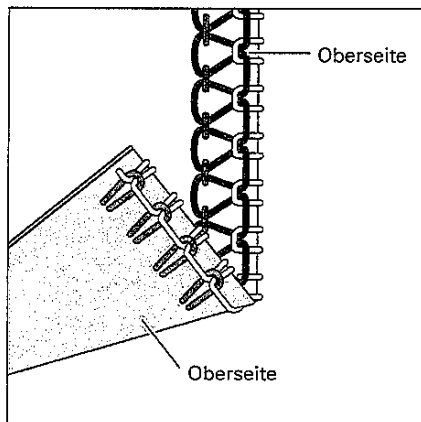
3-Faden-FLATLOCK
schmal und breit
Programm 16 und 18



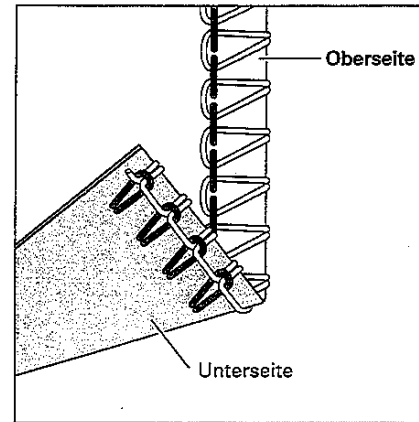
Der **Nadelfaden** ist zu fest.
Stellen Sie die Nadelfadenspannung (blau)
auf einen niedrigeren Wert.



Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf
der Unterseite des Materials.
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen
höheren Wert.



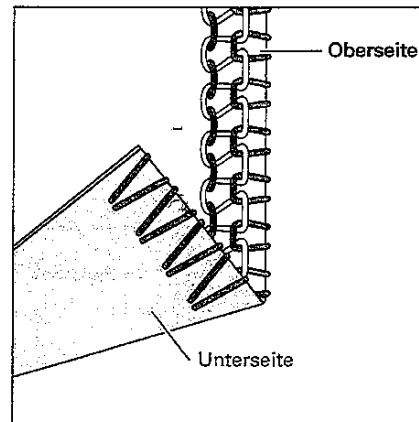
Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen
höheren Wert.



2-Faden-FLATLOCK
schmal und breit
Programm 03 und 04

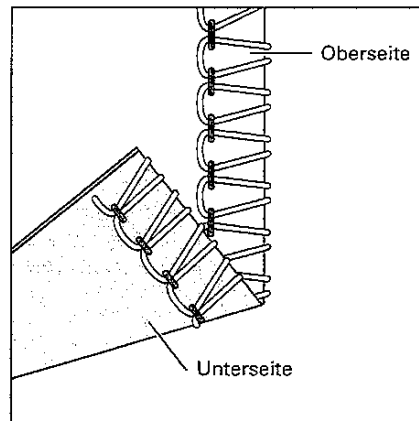
Sind alle Spannungen optimal eingestellt,
liegt die Verschlingung der beiden Fäden
auf der Stoffrückseite.

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 2-Fa-
den-Flatlocknaht den Konverter an (siehe
Seite 32).



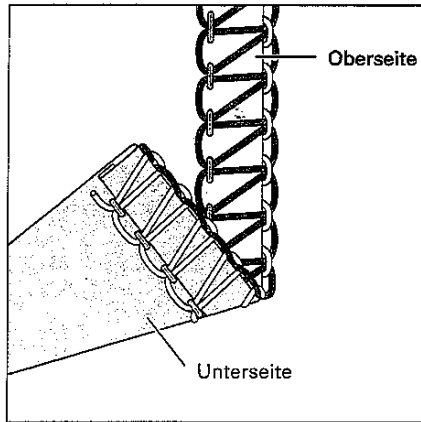
Der Nadelfaden ist zu lose oder der linke
Greiferfaden (gelb) ist zu fest.

Stellen Sie die entsprechende Nadelfaden-
spannung auf einen höheren Wert und/oder
die gelbe Fadenspannung auf einen niedri-
geren Wert.

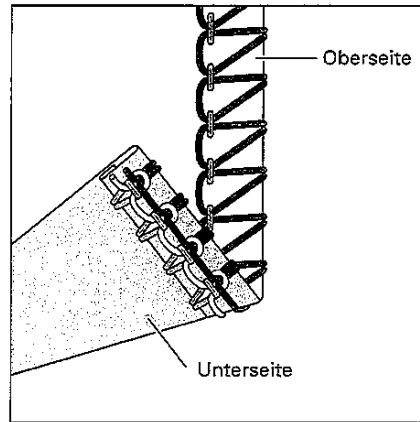


Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose bzw.
der Nadelfaden zu fest.

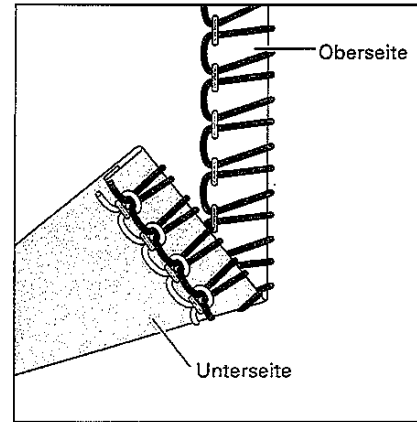
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf
einen höheren Wert und/oder die entspre-
chende Nadelfadenspannung auf einen
niedrigeren Wert.



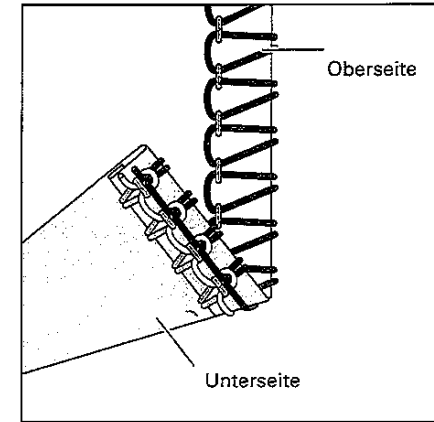
3-Faden-Rollsaum
Programm 14



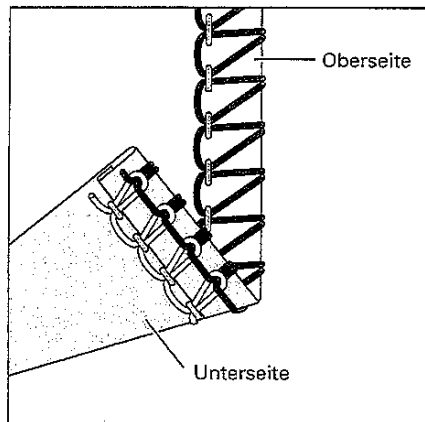
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.
Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



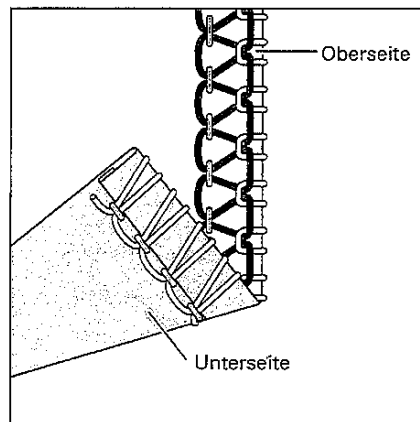
Umgelegter 3-Faden-Rollsaum
Programm 15



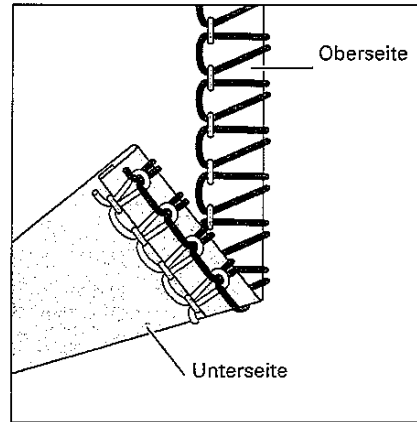
Der **rechte Greiferfaden** (rot) umschlingt die Stoffkante nur teilweise.
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



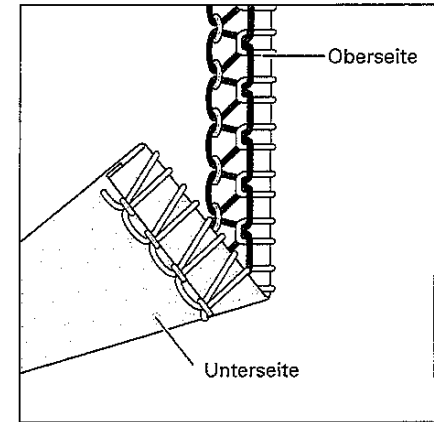
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren.



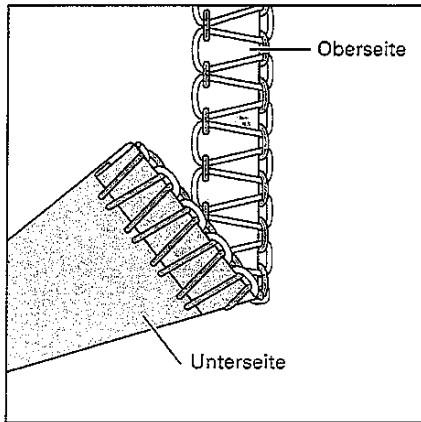
Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren.



Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.
Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



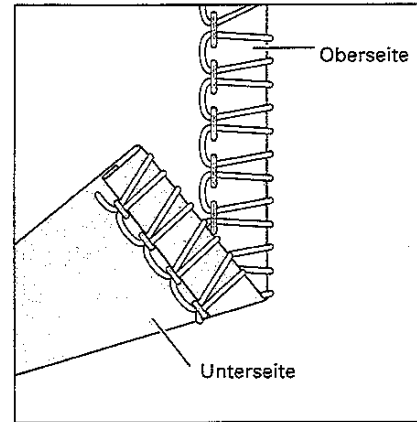
Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote auf einen niedrigeren Wert.



2-Faden-Rollsaum

Programm 12

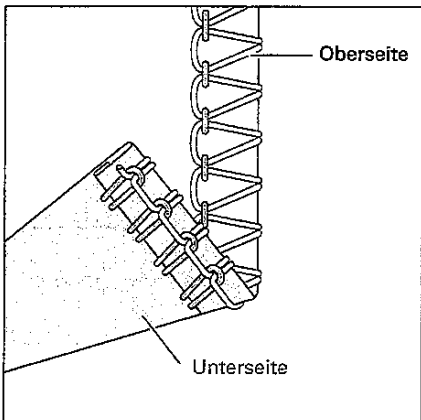
Hinweis: Bringen Sie zum Nähen des 2-Faden-Rollsaums den Konverter an (siehe Seite 32).



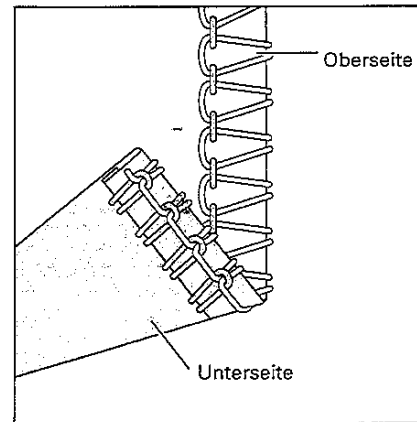
Umgelegter 2-Faden-Rollsaum

Programm 13

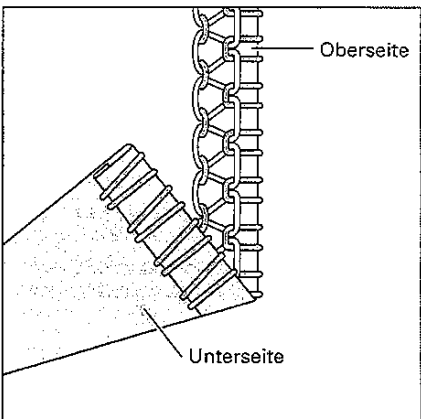
Hinweis: Bringen Sie zum Nähen des 2-Faden-Rollsaums den Konverter an (siehe Seite 32).



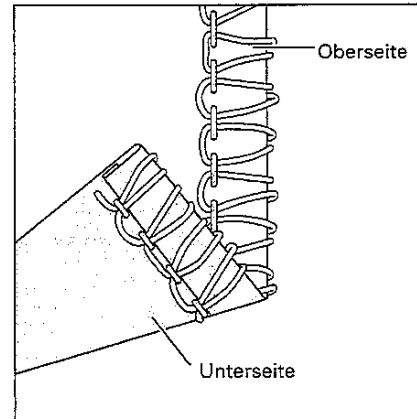
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu fest.
Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



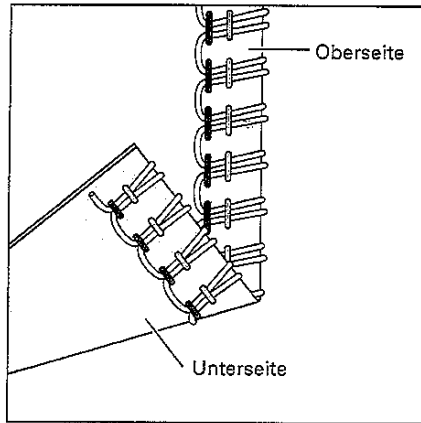
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.
Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu fest.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.

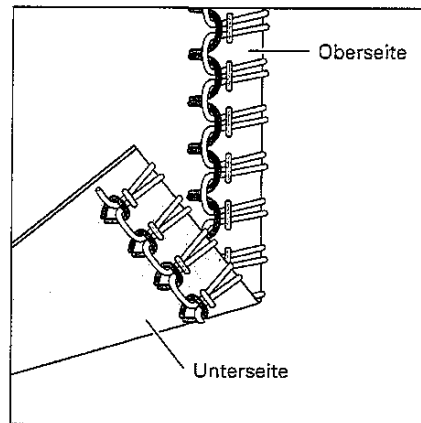


Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.

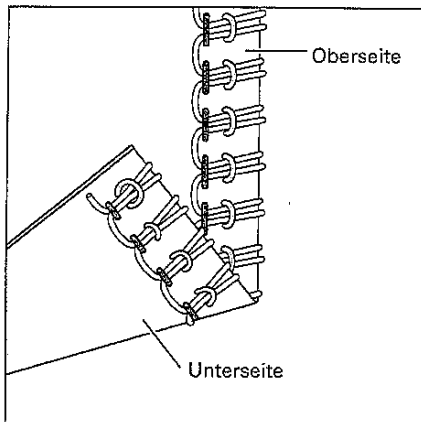


2-Nadel-3-Faden-Schließnaht
Programm 10

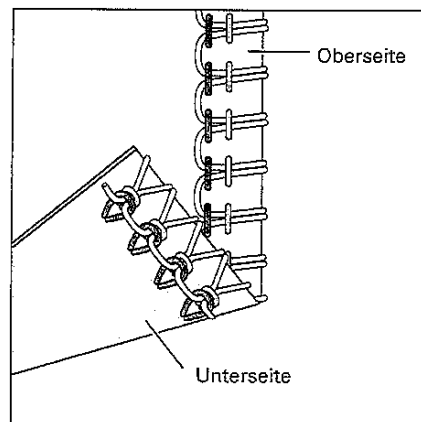
Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 2-Nadel-3-Faden-Schließnaht den Konverter an (siehe Seite 32).



Der **linke Nadelfaden** (blau) ist zu lose.
 Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.
 Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu fest.
 Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

Garntabelle für 2-, 3- und 4-Faden-Überwendlichnaht

Stoff	Faden	Stichlänge
Leichte Stoffe: Organdy, Feinrikot Taft, Seide Futterstoffe	Baumwolle Nr. 50 - 70 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
Mittelschwere Stoffe: Baumwolle, Trikot Leinen, Kleiderstoffe	Baumwolle Nr. 40 - 60 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
Schwere Stoffe: Tweed, Sakko-Stoffe, Denim, schweres Tuch	Baumwolle Nr. 30 - 50 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
Strickware:	Baumwolle Nr. 40 - 60 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
2- oder 3-Faden-Rollsaum	Polyestergarn Nr. 120 - 140 Texturiertes Garn (Bauschgarn)	1,0 - 2,0 mm



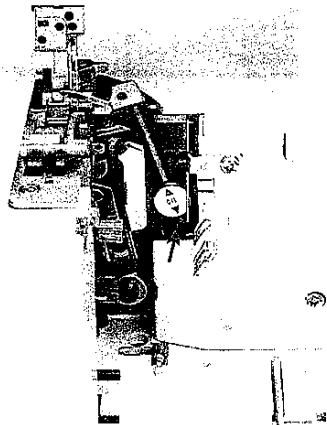
Wartung der Maschine

Maschine reinigen

Hauptschalter ausschalten

Nehmen Sie den Schneidabfallbehälter ab und öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch. Schalten Sie das Obermesser aus (siehe Seite 30) und entfernen Sie den Nähfuß und die Stichplatte.

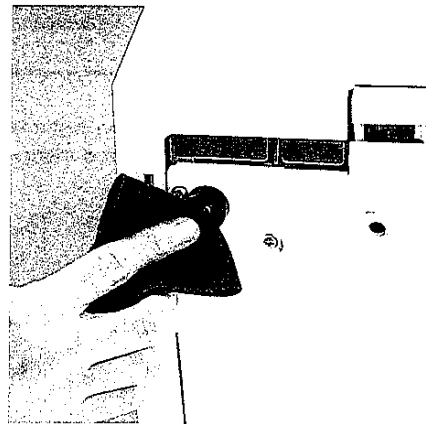
Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel des Zubehörs die Flusen von Ober- und Untermesser, Differential-Transport und dem Greiferraum.



Maschine ölen

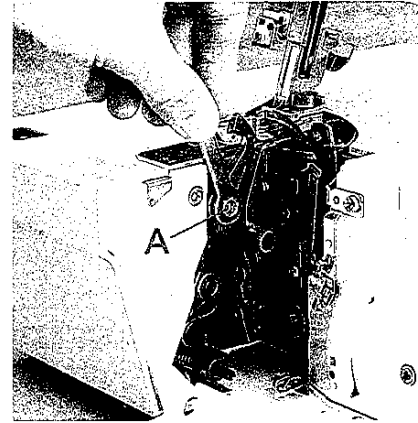
Hauptschalter ausschalten

Bringen Sie den rechten Überwendlich-Greifer in seine höchste Stellung. Ölen Sie die angezeigten Stellen nach jedem Reinigen der Maschine mit dem Öl aus dem Zubehör. Es genügen ein bis zwei Tropfen PFAFF-Nähmaschinenöl. Alle anderen Teile sind aus Spezialmaterial gefertigt und brauchen nicht geölt zu werden.



GummifüÙe reinigen

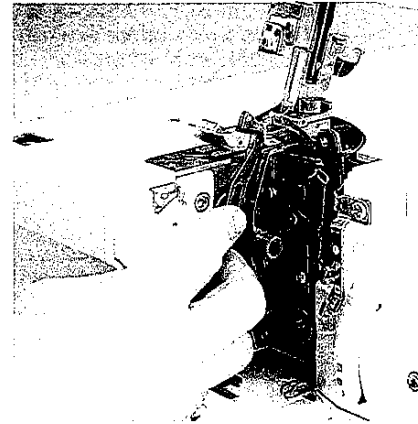
Reinigen Sie von Zeit zu Zeit die GummifüÙe der Maschine mit Spiritus. Dadurch wird die Standfestigkeit gewährleistet.



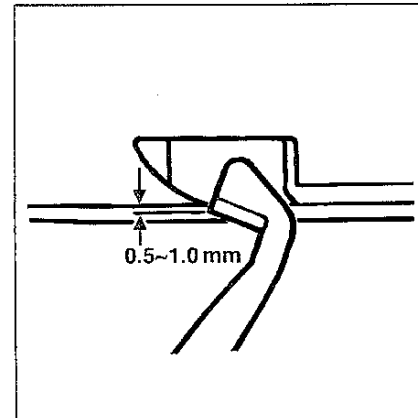
Obermesser austauschen

Hauptschalter ausschalten

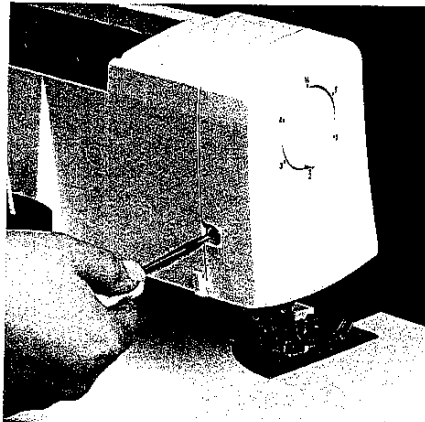
Entfernen: Stellen Sie das Nahtbreiteneinstellrad auf 3,5 mm ein. Stellen Sie das Obermesser fest (siehe Seite 39) bevor Sie die Befestigungsschraube A mit dem Schraubenschlüssel aus der Zubehörbox lösen und das Obermesser entfernen.



Einsetzen: Setzen Sie das neue Obermesser ein und drehen Sie die Befestigungsschraube nur leicht an. Drehen Sie danach am Handrad bis sich das Obermesser in seiner tiefsten Stellung befindet.



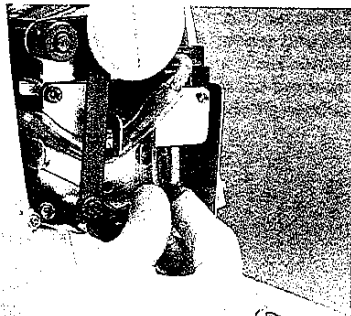
In dieser Stellung muß die Vorderkante des Obermessers 0,5 bis 1,0 mm tiefer als die Messerschneide des Untermessers stehen. Nach genauer Einstellung des Obermessers können Sie die Befestigungsschraube fest andrehen. Lösen Sie die Schraube des beweglichen Obermessers.



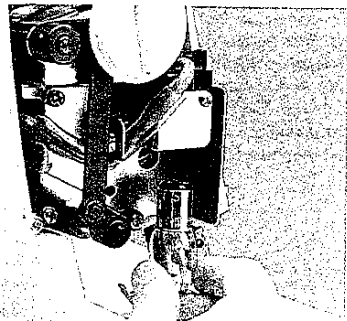
Lampe wechseln

Hauptschalter ausschalten

Lösen Sie mit dem Schraubendreher aus der Zubehörbox die Befestigungsschraube der Nählichtabdeckung 16 bis sich diese entfernen läßt.



Drücken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung. Drehen Sie die Lampe eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie diese heraus.



Führen Sie die neue Lampe (max. 15 Watt) in die Fassung und drehen Sie diese, bis die beiden Nocken der Lampe einrasten. Drücken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung, drehen Sie dabei die Lampe im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.

Setzen Sie die Nählichtabdeckung auf und drehen Sie die Befestigungsschraube fest.

Nähstörungen und ihre Beseitigung

Die Maschine wurde für eine möglichst einfache Bedienung entwickelt. Es gibt keine schwierigen Einstellungen. Nähstörungen, wie sie hier geschildert sind, können jedoch aufgrund von kleinen Einstell- und Bedienungsfehlern auftreten. Sie lassen sich jedoch leicht beheben, wenn Sie die entsprechenden Hinweise befolgen.

Störung	Ursache	Behebung
Nadelbrechen	Die Nadel war verbogen oder die Spitze beschädigt. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Das Material wurde zu fest herausgezogen.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 13). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 13). Stoff während des Nähens nicht ziehen.
Fadenreißen	Falsch eingefädelt. Der Faden hat sich verfangen. Fadenspannung zu stark. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Falsche Nadel verwendet.	Richtig einfädeln (s. Seite 14 - 23). Prüfen Sie, ob sich der Faden am Gamrollenständer usw. verfangen hat. Spannung korrigieren (s. S. 46 - 56). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 13). Nadelsystem EL X 705 verwenden.
Stichauslassen	Die Nadel ist verbogen oder die Spitze beschädigt. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Falsche Nadel verwendet. Falsch eingefädelt.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 13). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 13). Nadelsystem EL X 705 verwenden. Richtig einfädeln (s. Seite 14 - 23).
Falsche Stichbildung	Unsachgemäße Einstellung der Fadenspannungen	Fadenspannungen neu einstellen (siehe Seite 46 - 56).
Das Nahtbild der 3- oder 4-Faden-Überwendlichnaht ist unregelmäßig, wobei der rechte Greiferfaden nicht vernäht ist.	Der Konverter ist angebracht.	Der Konverter muß entfernt werden (siehe Seite 32).
Maschine läuft nicht, obwohl Hauptschalter eingeschaltet ist.	Die Stromversorgung wurde unterbrochen.	Greiferklappe schließen (siehe Seite 8).
Der Stoff wird un sauber geschnitten.	Flusen zwischen dem Ober- und Untermesser. Das Obermesser ist stumpf.	Messer reinigen. Obermesser wechseln (s. Seite 59).
Nahtkräuseln	Die Fadenspannung ist zu stark. Der Differential-Transport ist falsch eingestellt. Der Faden hat sich aufgrund falschen Einfädels verfangen.	Fadenspannung reduzieren. Differential-Transport korrigieren (siehe Seite 36, 37). Richtig einfädeln (siehe Seite 14 - 23).
Nähgut wird nicht gleichmäßig transportiert.	Stichlänge ist zu kurz. Der Nähfußdruck für schweres Material ist zu gering. Der Nähfußdruck für leichtes Material ist zu hoch.	Stichlänge erhöhen (siehe Seite 38). Nähfußdruck erhöhen (siehe Seite 28). Nähfußdruck verringern (siehe Seite 28).

Sonderzubehör

Diese Maschine bietet eine große Auswahl an Sonderzubehör für spezielle Näharbeiten. Informieren Sie sich bei Ihrem Pfaff-Fachhändler.

Zubehör	Bestell-Nr.	Anwendung
Mehrzweckfuß M	29 924 993 82-002	Fuß, an welchem die Führungen H1, H2 und H3 angebracht werden.
Spitzen- und Bortenführung H1	29 924 993 82-003	Führung zum Ansetzen von Spitze oder Borten (an der Stoffrückseite).
Saumführung H2	29 924 993 82-001	Führung zum Säumen von offenen Kanten.
Schrägbandführung H3	29 924 993 82-004	Führung zum Annähen von Schrägband als Randabschluss.
Klarsichtfuß N	29 924 993 82-006	Fuß mit Einlaufrippe. Er kann zusammen mit der Führung N1 verwendet werden.
Ziernahtführung N1	29 924 993 82-007	Zum Absteppen einer Doppelkettenstich- bzw. 3-Faden-Überwendlichnaht und für Ziernahteffekte.
Fagottführung F2	29 924 993 82-008	Führung zum Verbinden zweier Stoffe mit gleichmäßigem Abstand. Klarsichtfuß F aus der Zubehörbox verwenden.
Spitzenführung F3	29 924 993 82-005	Führung zum Aufnähen von Spitze (auf der Stoffoberseite). Klarsichtfuß F aus der Zubehörbox verwenden.
Kappnahtführung F4	29 924 993 82-009	Führung zum Nähen von Kappnähten. Klarsichtfuß F aus der Zubehörbox verwenden.
Biesenfuß K	29 924 993 82-011	Zum Nähen von kleinen Fältchen mit der Biesenzunge K1 oder der Führung K2.
Biesenzunge K1	29 924 993 82-012	Zum Nähen von kleinen Fältchen.
Biesenführung K2	29 924 993 82-010	Zum Nähen von kleinen Fältchen mit Einlaufäden.
Träger- und Gürtelschlaufenfuß L	29 924 993 82-013	Zum Nähen von Gürtelschlaufen und Trägern sowie für Verzierungen.
Universal Bandenfasser	29 924 993 82-014	Zum Einfassen von Stoffkanten mit vorgefalttem Schrägband verschiedener Breiten.
Perlannähfuß P	29 924 993 82-015	Zum Aufnähen von Perlenschnur.
Perstichplatte P	29 924 993 82-016	Mit der Perstichplatte P und dem Perlannähfuß P können beim Rollsaumnähen in einem Arbeitsgang gleichzeitig Perlenschnüre aufgenäht werden.

Zubehör	Bestell-Nr.	Anwendung
Mehrzweckfuß C	29 924 993 82-017	Zum Aufnähen von Bändern und Gummiband in Verbindung mit den unterschiedlichen Gummiband-einsätzen.
Gummibandeinsatz 7,5 mm	29 924 993 82-034	Zum Aufnähen von Gummiband mit einer Breite bis 7,5 mm.
Gummibandeinsatz 10 mm	29 924 993 82-035	Zum Aufnähen von Gummiband mit einer Breite bis 10 mm.
Gummibandeinsatz 13 mm	29 924 993 82-036	Zum Aufnähen von Gummiband mit einer Breite bis 13 mm.
Kräuselfuß G	29 924 993 82-018	Zum gleichzeitigen Kräuseln und Zusammennähen zweier Stofflagen.
Blindstichfuß D	29 924 993 82-019	Zum Nähen von unsichtbaren Säumen und zum Nähen von Ziersäumen.
Band- und Tressenfuß Q	29 924 993 82-020	Zum Aufnähen von Bändern und Tressen. In Verbindung mit der Führung K2 lassen sich Gimpe, Einlaufäden, Schnur oder Bänder mit Dekorgarn übernähen.
Keter- und Paspelfuß E	29 924 993 82-028	Zum Führen und Einnähen von Keter- und Paspelband.
Apparatehalter	29 924 993 82-021	Halter, an welchem das nachfolgende Zubehör in Verbindung mit der Feststellschraube und z. T. mit dem schwenkbaren Arm angebracht wird.
Feststellschraube	29 924 993 82-023	Zum Befestigen des nachfolgenden Zubehörs an den Apparatehalter.
Kantenführung mit Maßeinteilung	29 924 993 82-022	Zum Führen der Stoffkante und gleichzeitigem Abmessen der Schnitt- oder Nahtbreite (Standardnähfuß der Maschine verwenden).
Kräuselzunge	29 924 993 82-027	Zum gleichzeitigen Kräuseln und Zusammennähen zweier Stofflagen (Standardnähfuß der Maschine verwenden).
Bandenfasser 40 mm	29 924 993 82-031	Zum Einfassen von Stoffkanten mit 40 mm Band. Einfaßbreite 10 bis 12 mm (Standardnähfuß der Maschine verwenden).
Schwenkbarer Arm	29 924 993 82-024	Zum Befestigen des nachfolgenden Zubehörs an den Apparatehalter.
Kreisnahtführung	29 924 993 82-025	Zum Zusammenfügen eines abgerundeten Stückes mit einem geraden Stück (Standardnähfuß der Maschine verwenden).
Keter- und Paspelapparat	29 924 993 82-030	In Verbindung mit dem Paspelfuß E zum Einfassen und Führen von Schnur und Gimpe zwischen zwei Stofflagen.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und Ihrer Nutzung.

Technische Daten:

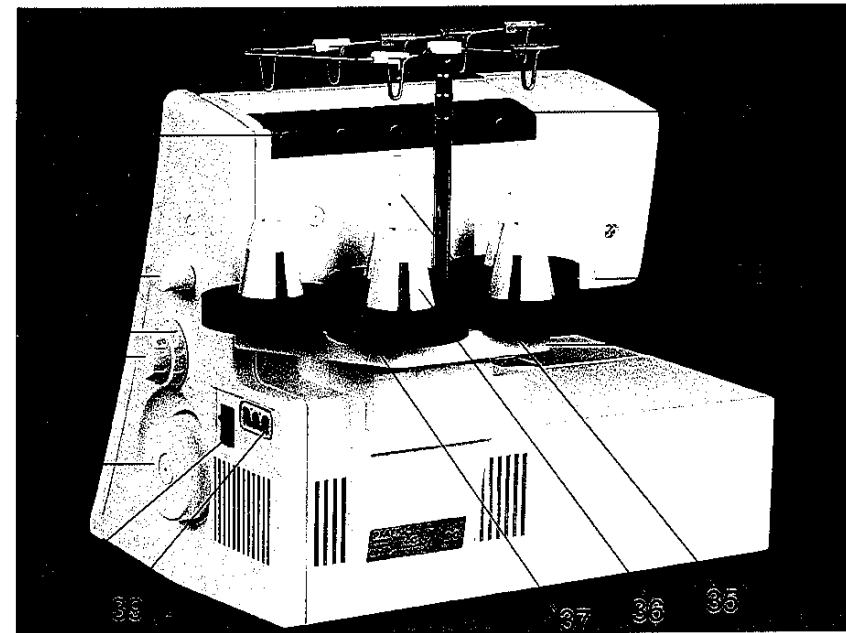
Max. Nähgeschwindigkeit	1300 Stiche pro Minute
Nahtbreite	1,4 mm - 9,0 mm
cover stichbreite	5 mm
Stichlänge	0,5 mm - 4,0 mm
Nähfuß	Wechselsystem
Schmierung	manuell
Nähfußhub	4,5 mm
Überhub	2,0 mm
Nadelsystem	EL X 705, Cat. No. 2002
Nadelstärke	80/12, 90/14
Anzahl der Fäden	2, 3, 4, 5
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	355 x 290 x 300 mm
Gewicht	8,6 kg

Packungsinhalt

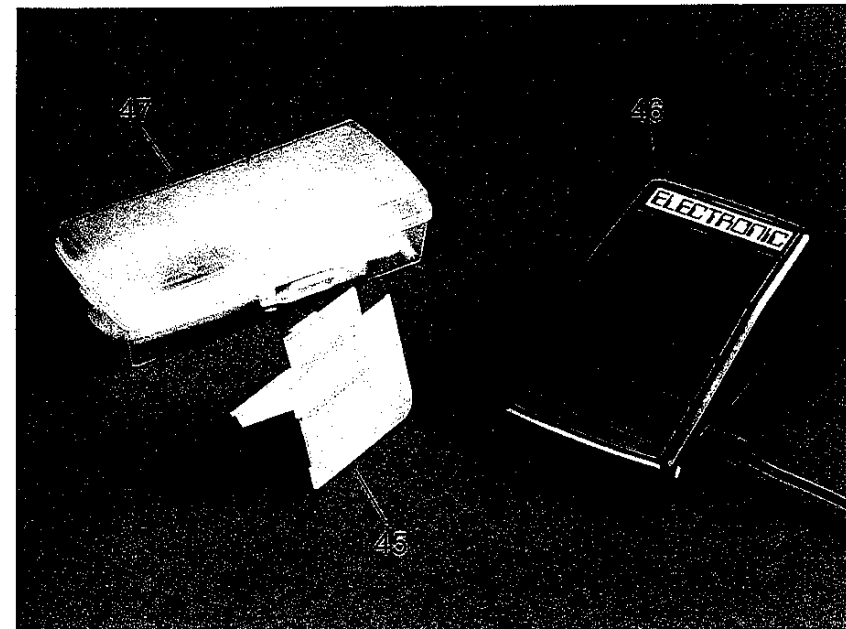
- 1 Maschine
- 1 Fußanlasser
- 1 Gebrauchsanweisung/Garantiekarte
- 1 Maschinenabdeckung
- 1 Zubehörbox
- 1 Nähtisch

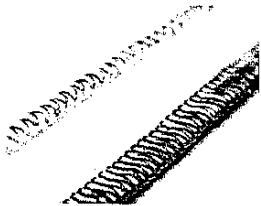
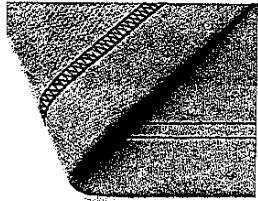
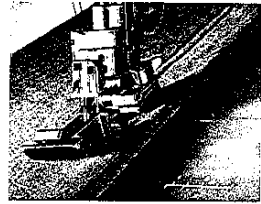
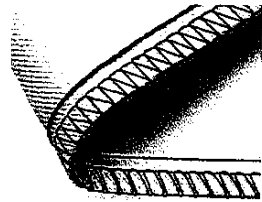
Teile der coverstyle

- 31 Fadenführungen mit Farbmarkierungen
- 32 Fadenführungsteleskop
- 33 Fadenketten-Abschneider
- 34 Garnrollenständer
- 35 Garnrollenstift
- 36 Garnrollenzentrierung
- 37 Garnrollenteller
- 38 Hauptschalter
- 39 Anschlußbuchse Fußanlasser
- 40 Handrad
- 41 Wählrad für den Differential-Transport
- 42 Stichlängeneinstellring
- 43 Nähfußheber
- 44 Hintere Fadenführungen



- 45 Nähtisch
- 46 Fußanlasser
- 47 Zubehörbox





412 86 12-51B • German • Inhouse • © 2004 VSM Group AB • Printed in Sweden on environmental-friendly paper

VSM Group AB • SE-561 84 Huskvarna • SWEDEN

www.pfaff.com